



bludenz
Die Alpenstadt

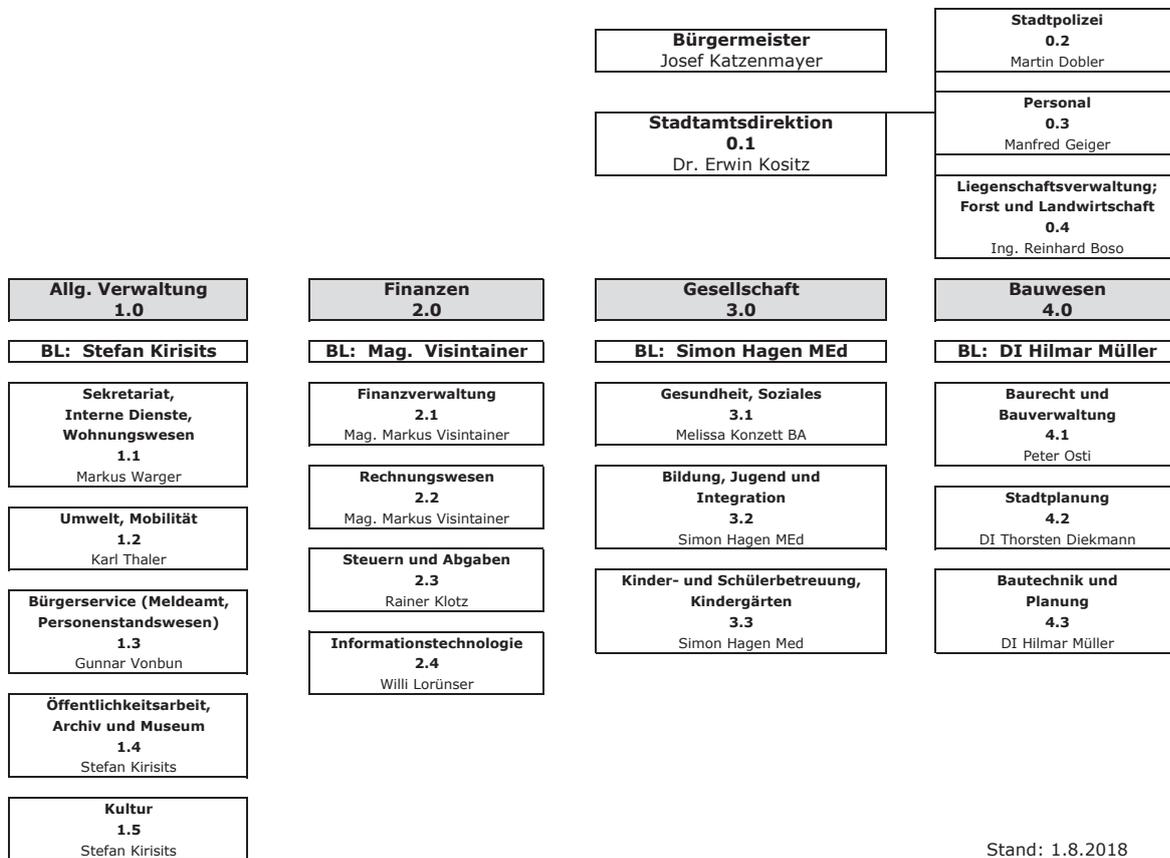
JAHRESBERICHT 2018

**Amt der
Stadt Bludenz**

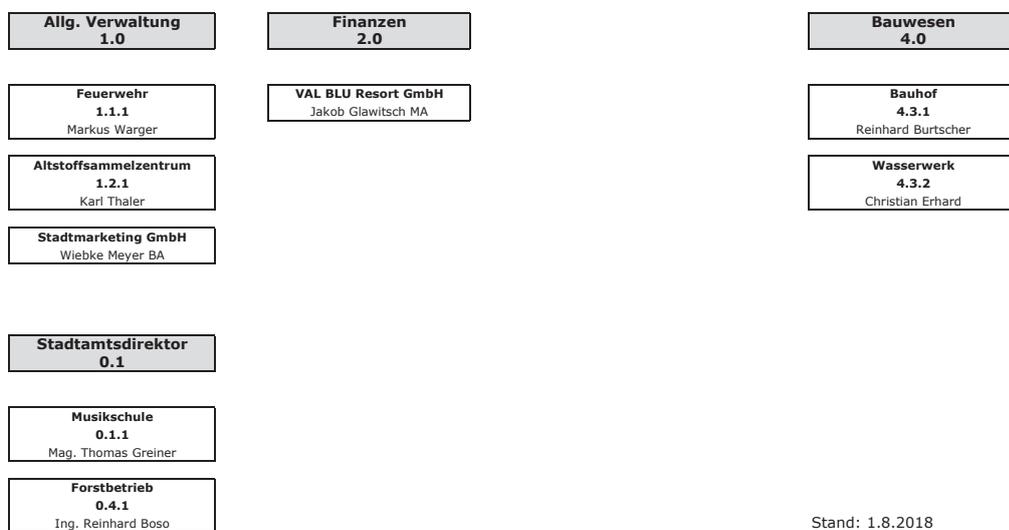
SPARKASSE 
Bludenz

Was zählt, sind die Menschen.

Organigramm und zugeordnete Betriebe



Zugeordnete Betriebe



Stadtamtsdirektion

Leitung: Dr. Erwin Kositz	Stadtvertretungssitzungen	2018	2017	2016
Mitarbeiterin: Vera Jussel	öffentliche	6	6	8
	vertrauliche	2	4	1
	gesamt	8	10	9
	Beschlüsse	90	98	105
	einstimmig	75	74	85
	in %	83	76	81
	mehrheitlich	8	14	16
	in %	9	14	15
	Anträge, die in der Mindertheit geblieben sind	6	10	4
	Vertagungsanträge	1	0	0

	Berufungskommission	2018	2017	2016
	Sitzungen	1	4	2
	Fälle	6	12	4
	in Rechtskraft erwachsen	4	8	3
	Landesverwaltungsgericht	2	4	1
	• Beschwerde wurde keine Folge gegeben	1	4	1
	• Beschwerde wurde noch nicht entschieden	1		

Wohnungsamt, Sekretariat Interne Dienste

Wohnungsamt

Ausschusssitzungen, Neuaufnahmen, Wohnungsfehlbestand

	2016	2017	2018
Sitzungen des Wohnungsausschusses:	12	12	12
Stand der Wohnungswerber am 1.1	530	578	425
Neuaufnahmen von Wohnungswerbern im Jahre	286	279	297
Wohnungszuweisungen im Jahre	117	111	161
Ausgeschieden, da kein Bedarf mehr im Jahre	121	432	318
Summe der Wohnungswerber, Wohnungsfehlbestand per 31.12.	578	425	404

Leitung:
Markus Warger

Mitarbeiterinnen:
Claudia Dellamaria
Nicole Neßler
Martin Sturm
Hannes Zech

Stadtrat-Sitzungen:

	2016	2017	2018
Sitzungen	22	21	21
Beschlüsse	233	197	192
Einstimmig	205	182	168

Grundverkehr:	2016	2017	2018
Anzahl der Sitzungen	4	6	5
Äußerungen an die Grundverkehrs-Landeskommission	4	11	14
davon Ausländergrunderwerbe	3	5	4
Grunderwerb durch Landwirte	0	1	2
Ansuchen um Negativbescheinigung	0	1	1

Stadtpolizei

Leitung:
Kommandant
Martin Dobler

Kommandant
Stellvertreter:
Mario Leiter

MitarbeiterInnen:
Alfons Dobler
Alois Kofler
Alexandra Loe
Kurt Montibeller
Reinhold Morre
Sonja Niedermesser

- 22 Anzeigen wurden an die Staatsanwaltschaft Feldkirch erstattet.
- 14.408 Verwaltungsübertretungen wurden an die BH Bludenz angezeigt und in der Folge € 591.233,68 an Strafgeldern eingenommen.
- 3.461 bargeldlose Organstrafverfügungen wurden ausgestellt.
- 137 Organstrafverfügungen wurden wegen Übertretungen von straßenpolizeilichen, kraftfahrrechtlichen und sonstigen Verwaltungsvorschriften ausgestellt und dadurch ein Geldbetrag von insgesamt € 4.590,-- eingehoben.
- 2 Personen mussten aus eigenem Antrieb sowie über Weisung und Auftrag festgenommen bzw. verhaftet werden.
- 2 Personen mussten der Bezirkshauptmannschaft Bludenz vorgeführt werden.
- 18 Assistenzersuchen wurden für Behörden und öffentliche Organe geleistet.
- 46 Sicherstellungen wurden im Sinne der Strafprozessordnung, des Verwaltungsstrafrechtes, des Sicherheitspolizeigesetzes und sonstigen Verwaltungsvorschriften durchgeführt.
- 27 Erhebungen wurden für die Gerichte, 534 Erhebungen für Verwaltungsbehörden und 2.424 Erhebungen für städtische Abteilungen und sonstige Einrichtungen getätigt.
- Von 112 Personen musste über Ersuchen der Gerichte und Bezirksverwaltungsbehörden der Aufenthalt ausgeforscht werden.
- 17 Diebstähle und 44 Sicherstellungen von Fahrrädern wurden bearbeitet.
- 89 Verlustanzeigen und 194 Fundangelegenheiten wurden bearbeitet sowie Fundgelder in Höhe von EUR 4.476,92 und SFR 1,00 entsprechend verwahrt bzw. Finderlöhne in Höhe von EUR 256,-- ausbezahlt. 194 Fundsachen wurden auf die ortsübliche Weise und im Web auf www.fundamt.at verlaublich. Zudem konnten 87 Fundgegenstände an die rechtmäßigen Eigentümer ausgefolgt und 49 Fundgegenstände an die Finder retourniert werden. 42 Fundgegenstände konnten an die Caritas Bludenz übergeben werden.
- 142 Melde-, Fremden-, Jugendschutz- und Marktkontrollen wurden aus eigenem Antrieb und über Auftrag und Weisung geleistet.
- 9 Anträge auf Verlängerung der Sperrstunde wurden bescheidmässig erledigt.
- 2 Streitschlichtungen nach dem Sicherheitspolizeigesetz mussten durchgeführt werden.
- 348 ortspolizeiliche Missstände wurden von Amts wegen festgestellt und die Behebung veranlasst.
- 80 Anträge auf Durchführung von Arbeiten auf/neben der Straße mussten bescheidmässig erledigt werden.

- 2.539 Stunden wurde von den SWB der ruhende und fließende Verkehr überwacht.
- 681 Einzelgenehmigungen mussten zum Befahren der Fußgängerzone außerhalb der gestatteten Ladezeit erteilt werden.
- 730 Anfragen der Wetterwarte über die aktuelle Wettersituation in Bludenz wurden bearbeitet.
- 82 Stunden wurden für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen und Märkten aufgewendet.
- 98 Schülerinnen und Schüler der Bludener Volksschulen und des Sonderpädagogischen Zentrums Bludenz wurden auf die freiwillige Radfahrprüfung vorbereitet. Es nahmen 3 Schulen an der Aktion teil.
- 394 Kinder wurden in den Bludener Kindergärten über die Gefahren und Grundregeln im Straßenverkehr unterrichtet. Im Wechseldienst waren 5 Beamte im Bereich der Verkehrserziehung in Kindergärten und Schulen 21 Stunden im Einsatz. Zudem wurden die Aktionen „Hallo Auto“, „Zebrastreifen“ und „Sehen und gesehen werden“ von 5 Beamten betreut und 10 Stunden dafür aufgewendet.
- 5 Bescheide für eine Hundehaltung mussten im Zuge von Ermittlungsverfahren erlassen werden.
- Das eigene Verkehrszählgerät war an 8 Messorten 18 Wochen lang in Betrieb.
- Mit den stationären Radarmessgeräten mussten 13.733 Lenker erfasst und der BH Bludenz zur Anzeige gebracht werden. Geschwindigkeitsmessungen mit dem eigenen Lasermessgerät konnten an 123 Standorten vorgenommen und dabei 129 Organstrafverfügungen verhängt und 51 Anzeigen erstattet werden.
- Für andere Gemeinden wurden 20 Stunden Beratungsgespräche geführt, 128,5 Stunden wurde Verkehrsdienst versehen und 1 Woche wurden die Verkehrsdaten anderer Gemeinden erhoben. An Einnahmen konnten durch die Gemeindekooperation EUR 23.940 erwirtschaftet werden.
- Im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung, Betreuung und stetigen Wartung konnten EUR 542.64,16 erwirtschaftet werden. Bei der Tiefgarage Laurentius betrugen die Einnahmen EUR 111.145,64.



Die Verkehrserziehung in Kindergärten und Schulen zählt zu den Aufgaben der Stadtpolizei.

Bürgerservice

Leitung:

Evelyn Grebenz
(bis 31.7.2018)
Gunnar Vonbun
(ab 1.8.2018)

Meldewesen

4.934 Zu-, Um und Wegzüge
7.174 Haushalte (Haupt- und Nebenwohnsitz)
85 verschiedene Nationalitäten
14.612 Einwohner mit Hauptwohnsitz
1.203 Einwohner mit Nebenwohnsitz
4.167 Einwohner mit fremder Staatsangehörigkeit
850 Listen für Schulen, Jubiläen, etc angefordert

MitarbeiterInnen:

Monika Battisti
Anne-Sophie Bickel
Hubert Burtscher
Eva-Maria Fritz
Ingrid Nessler
Marina Perprunner
Sandra Tschann

Steuern und Abgaben

42.000 Rechnungen ausgestellt und versendet
500 Steuerkonten abgeglichen und eingerichtet
15.000 Rollen Restmüllsäcke ausgegeben
15.000 Rollen Biosäcke ausgegeben
17.660 Rollen Gelbe Säcke ausgegeben
Ca. 200 Wasserzählerdaten neu eingeben oder abgeglichen
Für 82.711 Nächtigungen wurde die Gästetaxe an 31 Betriebe verrechnet

Andere Tätigkeiten

609 Strafregisterauszüge ausgestellt
2.020 Wohnbeihilfeanträge bearbeitet und weitergeleitet
119 Sterbefälle und 61 Verlängerungen an Nutzungsrechten für den städtischen Friedhof bearbeitet
6 Jugendkarten „360“ ausgestellt
160 Familienpässe ausgestellt
70 Fotetermine bei Gratulationen wahrgenommen

Busmanagement

Ca. 30.000 km koordiniert

Vermittlung und Parteienverkehr

35.000 eingehende Telefonate vermittelt
50.000 Personen im Amt serviciert



Personenstands- und Staatsbürgerschaftswesen

Personenstandsrechtliche Beurkundung von 526 Neugeborenen samt Anmeldung im Zentralen Melderegister.

Davon 279 Knaben und 247 Mädchen.

Die häufigsten Vornamen sind:

David, Leon und Oskar bei den Knaben, sowie

Lena, Anna und Emma bei den Mädchen.

81% der Neugeborenen sind österreichische Staatsbürger.

226 Vaterschaftsanerkennungen.

Beurkundung von 288 Sterbefällen, sowie 2 Totgeburten samt melderechtl. Abmeldung.

122 Ermittlungen der Ehefähigkeit, davon 19 für die Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses, sowie 2 Ermittlungen der EP-Fähigkeit.

95 Eheschließungen.

2 Verpartnerungen.

97 Namensbestimmungen.

106 Obsorgevereinbarungen.

194 Ehebeendigungen, bzw. Beendigung der Partnerschaft.

3 Vaterschaftsfeststellungen und 2 Aberkennungen durch Gerichte.

1 Adoptionen.

1 Geschlechtsänderung.

Insgesamt wurden 2.367 Verfahren im Zentralen Personenstandsregister gesichert verdatet.

2.772 ausgestellte Personenstandsurkunden.

35.225 Personen werden in den Staatsbürgerschaftsevidenzen der Verbandsgemeinden geführt.

618 ausgestellte Staatsbürgerschaftsnachweise.

2.456 Inboxen (Nacherfassung von Büchern und Evidenzen) wurden für andere Behörden im Zentralen Personenstandsregister abgearbeitet.



Standesamts- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten werden prompt erledigt.

Öffentlichkeitsarbeit Archiv

Leitung:
Stefan Kirisits

Mitarbeiterinnen:
Heidrun Kohler
Carmen Reiter
Christof Thöny
Julia Westreicher

Keine Wahlen und damit eher politisch ruhige Zeiten. So könnte man das Jahr 2018 aus Sicht der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit zusammenfassen. Wir konnten somit sachlichen Informationsaufgaben nachkommen.

Wir haben über zahlreiche Projekte der Stadt, aber auch über bevorstehende Vorhaben berichtet. Schon im Spätwinter bzw. im Frühjahr war für uns ein erster Höhepunkt mit der Eröffnung des Val Blu Freibades bzw. kurz zuvor mit der Inbetriebnahme der neuen Val Blu Sauna-Anlage. Das neue Bad hat nicht nur in den Medien ein sehr positives Echo gefunden, sondern vor allem bei der Bludenzener Bevölkerung. Regelmäßig haben wir über das Finale der Bauarbeiten und die Inbetriebnahme berichtet.

Finale Arbeiten gab es auch bei der Neugestaltung der Innenstadt. Inzwischen sind die Bauarbeiten abgeschlossen (nur noch die Verbesserung der Barrierefreiheit in der Mühlgasse steht im Frühjahr an) und die Planung für ein großes Eröffnungsereignis am 20. Mai 2019 läuft seitens des Stadtmarketings auf Hochtouren.

Geplant, gebaut und eröffnet wurden im vergangenen Jahr auch mehrere Kleinkinderbetreuungseinrichtungen. Zusätzlich wurde auch in der Raiffeisenstraße ein neues „Betreutes Wohnen“ mit 17 Wohneinheiten in Betrieb genommen. Zahlreiche Medienanfragen galt es diesbezüglich zu beantworten, Presseinformationen vorzubereiten, zu verfassen und natürlich zu verschicken.

Immer wichtiger ist im vergangenen Jahr auch die eigenständige Informationsarbeit via Homepage, facebook oder Instagram geworden. Die deutliche Anzahl der gestiegenen Besucher auf der Städtischen Homepage, die Follower bei facebook und Instagram zeigen, wie wichtig diese Informationsquellen heute für die Bürgerinnen und Bürger sind. Darin besteht sicherlich ein weiterer Schwerpunkt der künftigen Arbeit.

Gemeinsam mit Stadtmarketing und Kultur haben wir auch am Corporate Design weitergearbeitet. Ein gemeinsamer neuer Veranstaltungskalender wurde zu Ende des vergangenen Jahres geplant und ist ab 2019 inzwischen umgesetzt worden.

Rund 330 Presseausendungen, zahlreiche gestaltete Inserate, Folder und Plakate runden unser Arbeitsprogramm ab. Große Unterstützung haben wir in diesem Zusammenhang auch durch Nikola Bartenbach erfahren, der ja 50 Prozent seiner Arbeitszeit ganz der grafischen Betreuung der Stadt Bludenz widmet.



Großes Medieninteresse herrschte bei der Eröffnung des Val Blu Freibades.



Stadtarchiv Bludenz

Seit Februar 2017 wird das Stadtarchiv Bludenz durch Christof Thöny wissenschaftlich betreut. 2018 erfolgte diese Betreuung im Ausmaß von durchschnittlich 25 Wochenstunden pro Monat. Im Hinblick auf die Erfassung und Lagerung der Bestände konnten massive Fortschritte erzielt werden. Nach mehreren Lokalaugenscheinen wurde gemeinsam mit der Aqua Mühle Vorarlberg ein Konzept für die Reinigung und Bearbeitung der Bestände des historischen Archivs entwickelt. Dabei sind sowohl Handschriften wie auch Bücher der historischen Bibliothek sowie die gesamten Buchbestände des Nachlasses des Bludener Volksschriftstellers Josef Wichner berücksichtigt. Nach einem entsprechenden Stadtratsbeschluss konnte mit Ende des Jahres der Auftrag an die Aqua Mühle vergeben werden. Nach der Bearbeitung werden die Archiv- und Bibliotheksbestände aus den feuchten Kellerräumlichkeiten entfernt und im Rathaus neu aufgestellt. Dafür wurde gemeinsam mit der Firma Forster ein Konzept für die Aufstellung von Archiv- und Bibliotheksregalen im ersten und zweiten Stockwerk entwickelt. Im Herbst wurde dieses Inventar bestellt und schließlich im November 2018 aufgestellt. Damit sind die Lagerbedingungen des Stadtarchivs Bludenz beträchtlich verbessert worden.

Bei der Erfassung der Archivbestände konnten vor allem durch die Arbeitsleistung im Rahmen von drei Praktika bedeutende Fortschritte erzielt werden. Susanne Grohs und Stefan Stachniss – derzeit Studierende für Geschichte an der Universität Innsbruck – waren in den Sommerferien für jeweils sechs Wochen im Stadtarchiv Bludenz beschäftigt. Neben vielen anderen Arbeiten erstellten sie ein Excel-basiertes Findbuch für die gesamten historischen Bestände seit 1850. Dieses erleichtert die Recherche nunmehr beträchtlich. Im November 2018 konnte Eva-Maria Romagna, Studentin an der Universität Wien, für vier Wochen beschäftigt werden. Durch die beträchtliche Hilfe der drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde ein wesentlicher Grundstein für die Übersiedelung der Archivbestände gelegt. Auch in der Digitalisierung wurden beträchtliche Fortschritte erzielt. So sind große Teile des von Stadtarchivar Alfons Leuprecht angelegten Familienbuchs mittlerweile gescannt worden, was die Beantwortung von genealogischen Anfragen um vieles erleichtert. Auch Fotobestände konnten digitalisiert werden, darunter der mehrere Tausend Negative umfassende Nachlass Manahl. Ab Mitte November wurde für Stefan Stachniss die Möglichkeit geschaffen, ein weiteres Praktikum im Ausmaß von 200 Stunden im Stadtarchiv Bludenz zu absolvieren (bis Februar 2019). Dadurch konnten in den bereits geschilderten Aufgabenbereichen weitere wichtige Fortschritte erzielt werden.

In der modernen Archivarbeit spielt die Vermittlung historischer Inhalte eine wichtige Rolle. Dabei sind die Aufgabenbereiche von Stadtarchiv und Stadtmuseum Bludenz eng miteinander verknüpft. Im Projekt „Stadtlabor Bludenz“ wird an einem zukunftsweisenden Weg für die Gestaltung der Museumslandschaft der Stadt Bludenz gearbeitet. Darüber hinaus ist im Stadtarchiv Bludenz ein Antrag im EU-geförderten Leader-Programm entwickelt worden, der im November 2018 zur Förderung empfohlen wurde. Inhalt ist eine Neugestaltung der Dauerausstellung im Oberen Tor, wobei zunächst eine bauhistorische Untersuchung sowie eine Sanierung der Räumlichkeiten vorgesehen sind. Ein Vermittlungsprojekt zur Geschichte des Tschofen-Hauses und des Stadthauses Nr. 38 konnte 2018 durch das Stadtarchiv Bludenz in Kooperation mit dem Bundesgymnasium Bludenz umgesetzt werden. Schülerinnen und Schüler setzten sich dabei intensiv mit der Geschichte dieser historischen Objekte auseinander und vermittelten diese an Besucherinnen und Besucher der Kulturnacht. Dieses Projekt wurde aus dem Programm Culture Connected von KulturKontakt Austria gefördert.

Der Ausbau der Bibliothek des Stadtarchivs Bludenz zu einer modernen wissenschaftlichen Einrichtung wurde 2018 weiter vorangetrieben. Dazu trugen vor allem gezielte Neuanschaffungen bei. Auch der Schriftentausch mit verschiedenen Institutionen wurde forciert. Im Berichtszeitraum wurden rund 50 Anfragen zu historischen Themen beantwortet.

Christof Thöny

Finanzverwaltung

Leitung:
Mag. Markus
Visintainer

MitarbeiterInnen:
Klaudia Büchel
Daniel Tebich
Doris Reinberger

Der Schwerpunkt der Aufgaben und Tätigkeiten lag auch 2018 auf folgenden Bereichen:

1. Erstellung Voranschlag Stadthaushalt Juli - Dezember
2. Budgeterstellung für die ausgelagerten Gesellschaften: Kultur, STM, Val Blu Juli - Dezember
3. Die Umsetzung der Budgets und des Voranschlages wird monatlich überwacht, quartalsweise wird auch an den Stadtrat berichtet, d. h. für die ausgelagerten Unternehmen: Val Blu, Kultur und Stadtmarketing wird monatlich ein Soll/Ist-Vergleich zusammengestellt; 3 mal pro Jahr (Juni, September, Januar eine Hochrechnung/ Forecast (Jahresabschluss) samt Berichte an den Stadtrat erstellt
4. Mittelfristige Finanzplanung: Planperiode 2019-2022 Frühjahr
5. Erstellung des Rechnungsabschlusses (Stadthaushalt) Jan - Mai
6. Erstellung der Jahresabschlüsse für Jan - Mai
 - * Stadtmarketing GmbH
 - * Kultur gGmbH
 - * Immobilien KG
 - * Val Blu Alpenerlebnisbad und Val Blu Resort GmbH
7. Rechnungsprüfung für diverse Vereine:
Do it-yourself, Jugend am Werk, Verein LEADER, Schulerhalterverband Klostertal
Sonderrechnungprüfung Do it-yourself (gemeinsam mit Land Vorarlberg)
8. Umsetzungscontrolling für Projekt "Zukunft Bludenz" - diverse Berichte
9. Aufbau Internes Kontrollsystem - Analyse und Dokumentation von ausgewählten Prozessen - Projekt in Zusammenarbeit mit ICG, Graz und der FH Dornbirn
9. Finanzmanagement
 - 9.1 Darlehen:
die Stadt hat mit Ende 2018 insg. 118 Darlehen aushaften; davon 17 in CHF dies bedeutet ein Volumen von EUR 43,2 Mio.
davon CHF-Darlehen: 10,9 Mio. (inkl. ausgelagerte Gesellschaften)

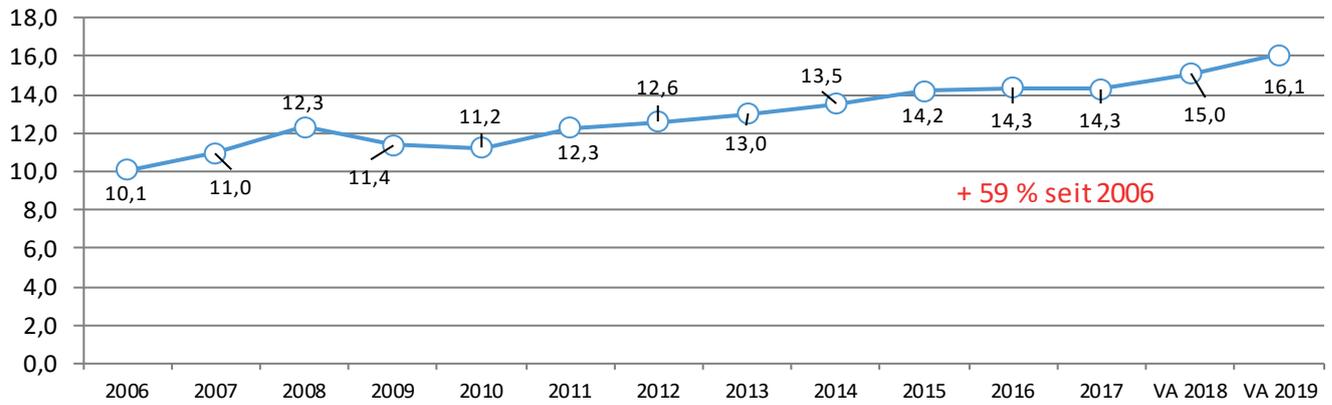
* davon Stadthaushalt	94 (CHF: 12)
* davon Darlehen über die Immobilien KG	16 (CHF: 4)
* davon Darlehen über die Val Blu GmbH	5 (CHF: 1)

im Jahr 2018 wurden 11 neue Darlehen aufgenommen (EUR 2,4 Mio) und zusätzlich 1 Darlehen fürs VAL BLU: EUR 650.000 (Saunaland-schaft)
 - 9.2 Haftungen:
41 Haftungen insgesamt mit einem Volumen von EUR 23,2 Mio per 31.12.2018

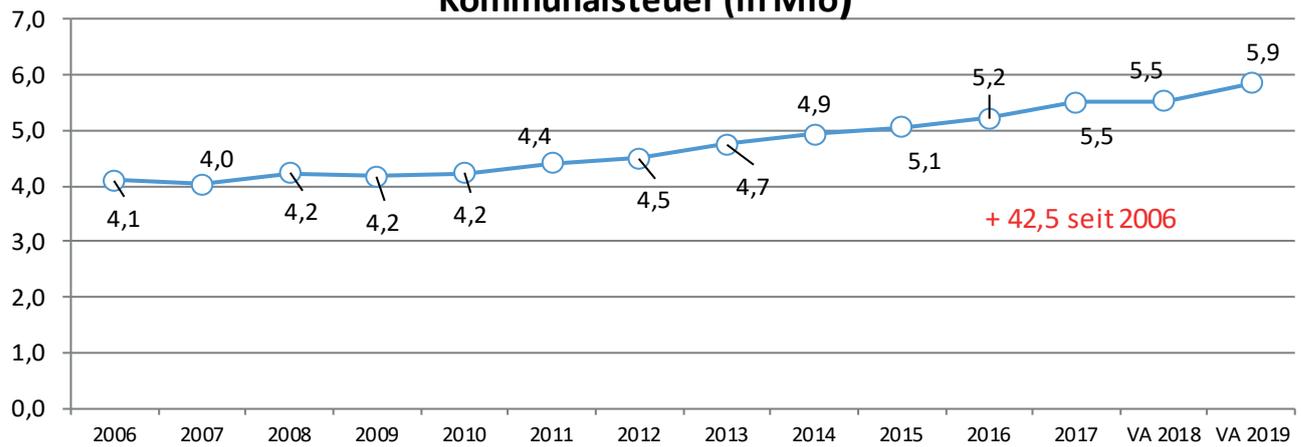
davon: GIG	4 000 000	
Val Blu	12 905 000	
Seilbahn Muttersberg	230 600	
ARA	4 248 000	
sonstige	1 811 400	23 195 000
Sparkassen AG	17 410 000	(gem. VA)
 - 9.3 Leasinverträge
derzeit hat die Stadt insg. 13 Leasingverträge abgeschlossen;

in 2018 wurde ein neuer Vertrag abgeschlossen

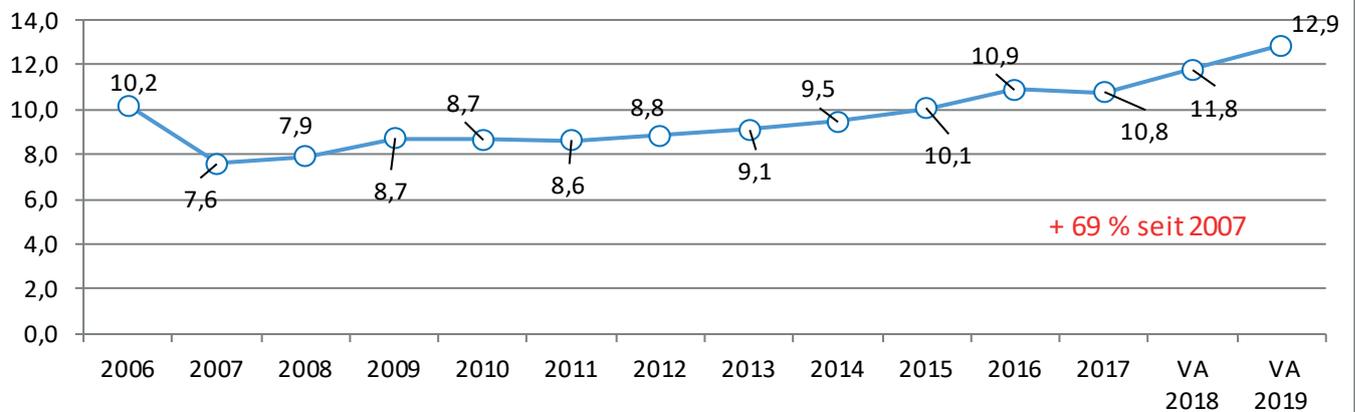
Ertragsanteile an gemeinsch. Bundesabgaben (in Mio)



Kommunalsteuer (in Mio)



Leistungen für Personal (in Mio)

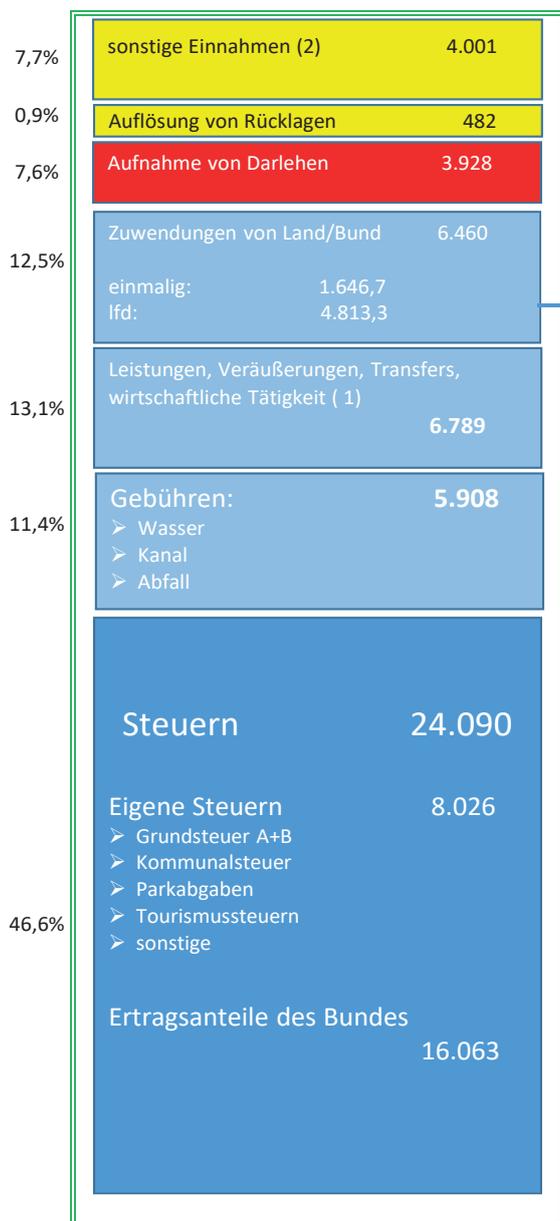




Voranschlag 2019

EINNAHMEN

Gesamt in TSD 51 659



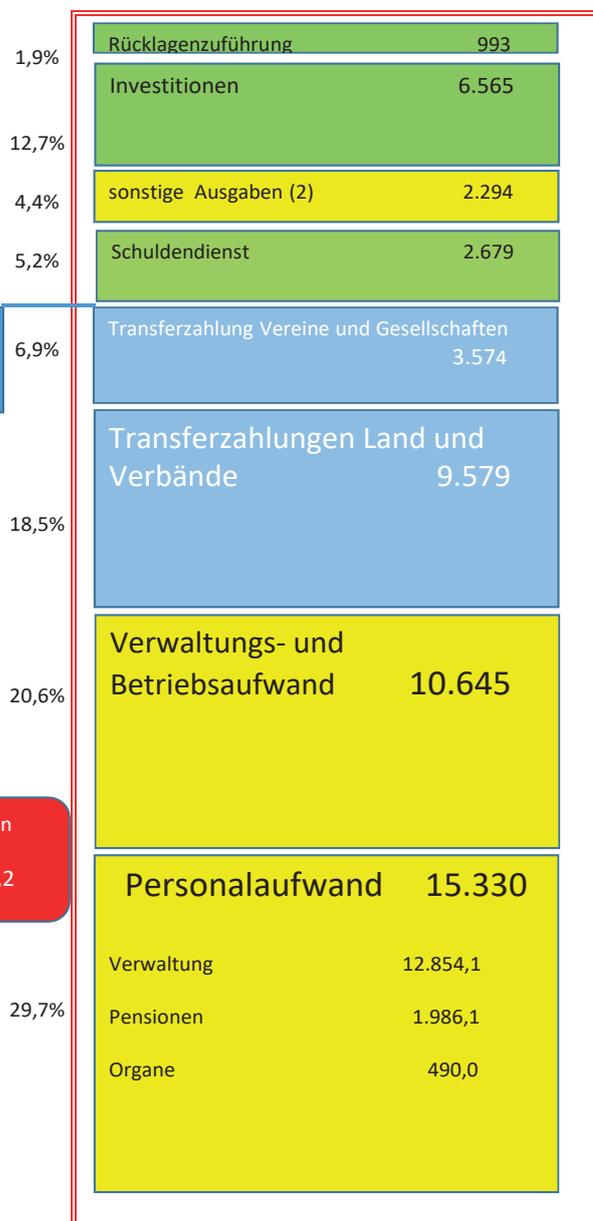
Ergebnis lfd Gebarung
2.658,7

lfd Einnahmen
41.382,9

lfd Ausgaben
38.724,2

AUSGABEN

Gesamt in TSD 51 659



(1) inkl. Interne Leistungsverrechnung von TEUR 1.377,1
(2) davon Gewinnentnahmen von TEUR 1.681,5

(1) inkl. Interne Leistungsverrechnung von TEUR 1.377,1
(2) davon Gewinnentnahmen von TEUR 1.681,5

Rechnungswesen

Stadtbuchhaltung	Verbuchung von ca. 30.000 Belegen pro Jahr	
	Konten ausgabenseitig	3 000
	Konten einnahmenseitig	1 100
	Durchläuferkonten	200 4 300
Val Blu GmbH: Buchhaltung		
	Eingangsrechnungen pro Jahr	1 600
	Kassabuchungen	5 300
	Lohn- und Gehaltsbuchungen	850
	Ausgangsrechnungen pro Jahr	9 600 (Hotel)
	Bankbewegungen pro Jahr	6 930
Stadtmarketing-Buchhaltung		
	Eingangsrechnungen pro Jahr	510
	Kassabuchungen	213
	Lohn- und Gehaltsbuchungen	277
	Ausgangsrechnungen pro Jahr	256
	Bankbewegungen pro Jahr	513
Stadt-Bludenz Immobilien KG	Verbuchung von 16 Darlehen	
Durchführung des gesamten Zahlungsverkehrs für folgende Gesellschaften:		
	Stadthaushalt: Aufbereitung der Zahlungsvorschläge und Überweisungen von ca. EUR 30.200.000 pro Jahr, Val Blu: Aufbereitung der Zahlungsvorschläge und Überweisungen von ca. EUR 6.900.000 pro Jahr; Stadtmarketing: Aufbereitung von Zahlungsvorschlägen und Überweisungen von ca. EUR 500.000	
Liquiditätsplanung	2 x monatlich, jeweils Bericht im Stadtrat; somit ca 21 rollierende Finanzpläne pro Jahr	
Gemeindeprüfungsausschüsse:	Protokollführung für insg. 7 Ausschüsse in 2018	
ARA Bludenz: Finanzwesen:		
	Erstellung von VA, RA sowie laufende Buchhaltung	
	Verbuchung von ca. 1.300 Belegen pro Jahr	
	Verwaltung von 16 Darlehen	
	Aufbereitung von Zahlungsvorschlägen und Überweisungen von ca. EUR 2.830.000	
Standesamt- bzw. Staatsbürgerschaftsverband	Voranschlags - und Rechnungsabschlusserstellung	
Gemeindeverband Seilbahn Muttersberg	Voranschlags - und Rechnungsabschlusserstellung	
Bürgerservice:	Einrichtung Kassabuch K5-System	
Stadtpolizei:	Pflege Strafverrechnungsprogramm	

Steuern und Abgaben

<p>Leitung: Rainer Klotz</p> <p>Mitarbeiterinnen: Elke Borgogno Silvia Hartmann</p>	<p>1. Abgabekonten: 18.400 Kunden Nrn. Abgabenarten 324 Neuanlagen, Beendigungen, Umschreibungen</p> <p>2. Vorschreibung der Abgaben:</p> <table border="0"> <tr> <td>Abfall-/Wasserrechnungen</td> <td>8.825 Objekte</td> <td>17.650 Stück 2x</td> </tr> <tr> <td>Wasser-/Kanalrechnungen</td> <td>3.305 Zähler</td> <td>13.220 Stück 4x</td> </tr> <tr> <td>Wasser-/Kanalrechnungen</td> <td>15 Zähler</td> <td>180 monatlich</td> </tr> <tr> <td>Grundsteuerjahressollmitt.</td> <td></td> <td>4.098 Stück 1x</td> </tr> <tr> <td>Grundsteueraufrollungen</td> <td></td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Grundsteuerbefreiungen</td> <td></td> <td>20</td> </tr> <tr> <td colspan="3">weitere wie z.B.</td> </tr> <tr> <td>Friedhofvorschreibungen</td> <td>1.809 Gräber</td> <td>1.809 Stück 1x</td> </tr> <tr> <td>Mieten / Pachte</td> <td>196 Objekte</td> <td>2.352 monatlich 12x</td> </tr> <tr> <td>Kindergarten</td> <td>383 Plätze</td> <td>3.830 monatlich 10x</td> </tr> <tr> <td>Kleinkindbetreuung</td> <td>105 Plätze</td> <td>1.050 monatlich 10x</td> </tr> <tr> <td>Schülerbetreuung</td> <td>412 Plätze</td> <td>4.120 monatlich 10x</td> </tr> <tr> <td>Musikschule</td> <td>400 Plätze</td> <td>800 zweimal jährlich</td> </tr> <tr> <td>Betreutes Wohnen</td> <td>60 Personen</td> <td>720 monatlich 12x</td> </tr> <tr> <td>Hundesteuer</td> <td>500 Hunde</td> <td>500 Stück 1x</td> </tr> <tr> <td>Essen auf Rädern</td> <td>56 Personen</td> <td>672 monatlich 12x</td> </tr> <tr> <td>Wasser-Kanalanschlussbeiträge</td> <td></td> <td>50</td> </tr> </table> <p>3. Einbringung der Abgaben Verbuchung der Zahlungen, Einbuchung von Forderungen, Überwachung, Umbuchungen, Kontakt mit dem Finanzamt über fehlenden Bewertungen etc.</p> <table border="0"> <tr> <td>Einsprüche Wasser/Kanal</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Einsprüche Abfall</td> <td>300 mindestens</td> </tr> <tr> <td>Einsprüche Grundsteuer</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Mahnungen</td> <td>10.000 mindestens</td> </tr> <tr> <td>Zahlungserleichterungen</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Exekutionen</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>Mahnklagen</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Konkurse/Ausgleiche/Abwicklung</td> <td>10</td> </tr> </table> <p>4. Kommunalsteuer 700 Pflichtige Budget: 5.850.000,00</p> <table border="0"> <tr> <td>Überwachung der Zahlungseingänge und Erklärungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Einmahnungen von fehlenden Zahlungen/Erklärungen</td> <td>500</td> </tr> <tr> <td>Einbuchung der Jahreserklärungen</td> <td>700</td> </tr> <tr> <td>Festsetzungen bei fehlenden Zahlungen</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>GPLA Prüfungen - Verwaltung/Festsetzungen</td> <td>100 Festsetzungen</td> </tr> </table> <p>5. Tourismusabgabe 700 Pflichtige Budget: 221.000,00</p> <table border="0"> <tr> <td>Aufforderung zur Zahlung</td> <td>700</td> </tr> <tr> <td>Einmahnung von Zahlungen</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>Einbuchung der Zahlungen</td> <td>700</td> </tr> <tr> <td>Festsetzungen bei Nichtzahlung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Abfall-/Wasserrechnungen	8.825 Objekte	17.650 Stück 2x	Wasser-/Kanalrechnungen	3.305 Zähler	13.220 Stück 4x	Wasser-/Kanalrechnungen	15 Zähler	180 monatlich	Grundsteuerjahressollmitt.		4.098 Stück 1x	Grundsteueraufrollungen		100	Grundsteuerbefreiungen		20	weitere wie z.B.			Friedhofvorschreibungen	1.809 Gräber	1.809 Stück 1x	Mieten / Pachte	196 Objekte	2.352 monatlich 12x	Kindergarten	383 Plätze	3.830 monatlich 10x	Kleinkindbetreuung	105 Plätze	1.050 monatlich 10x	Schülerbetreuung	412 Plätze	4.120 monatlich 10x	Musikschule	400 Plätze	800 zweimal jährlich	Betreutes Wohnen	60 Personen	720 monatlich 12x	Hundesteuer	500 Hunde	500 Stück 1x	Essen auf Rädern	56 Personen	672 monatlich 12x	Wasser-Kanalanschlussbeiträge		50	Einsprüche Wasser/Kanal	50	Einsprüche Abfall	300 mindestens	Einsprüche Grundsteuer	50	Mahnungen	10.000 mindestens	Zahlungserleichterungen	100	Exekutionen	100	Mahnklagen	25	Konkurse/Ausgleiche/Abwicklung	10	Überwachung der Zahlungseingänge und Erklärungen		Einmahnungen von fehlenden Zahlungen/Erklärungen	500	Einbuchung der Jahreserklärungen	700	Festsetzungen bei fehlenden Zahlungen	60	GPLA Prüfungen - Verwaltung/Festsetzungen	100 Festsetzungen	Aufforderung zur Zahlung	700	Einmahnung von Zahlungen	350	Einbuchung der Zahlungen	700	Festsetzungen bei Nichtzahlung	50
Abfall-/Wasserrechnungen	8.825 Objekte	17.650 Stück 2x																																																																																				
Wasser-/Kanalrechnungen	3.305 Zähler	13.220 Stück 4x																																																																																				
Wasser-/Kanalrechnungen	15 Zähler	180 monatlich																																																																																				
Grundsteuerjahressollmitt.		4.098 Stück 1x																																																																																				
Grundsteueraufrollungen		100																																																																																				
Grundsteuerbefreiungen		20																																																																																				
weitere wie z.B.																																																																																						
Friedhofvorschreibungen	1.809 Gräber	1.809 Stück 1x																																																																																				
Mieten / Pachte	196 Objekte	2.352 monatlich 12x																																																																																				
Kindergarten	383 Plätze	3.830 monatlich 10x																																																																																				
Kleinkindbetreuung	105 Plätze	1.050 monatlich 10x																																																																																				
Schülerbetreuung	412 Plätze	4.120 monatlich 10x																																																																																				
Musikschule	400 Plätze	800 zweimal jährlich																																																																																				
Betreutes Wohnen	60 Personen	720 monatlich 12x																																																																																				
Hundesteuer	500 Hunde	500 Stück 1x																																																																																				
Essen auf Rädern	56 Personen	672 monatlich 12x																																																																																				
Wasser-Kanalanschlussbeiträge		50																																																																																				
Einsprüche Wasser/Kanal	50																																																																																					
Einsprüche Abfall	300 mindestens																																																																																					
Einsprüche Grundsteuer	50																																																																																					
Mahnungen	10.000 mindestens																																																																																					
Zahlungserleichterungen	100																																																																																					
Exekutionen	100																																																																																					
Mahnklagen	25																																																																																					
Konkurse/Ausgleiche/Abwicklung	10																																																																																					
Überwachung der Zahlungseingänge und Erklärungen																																																																																						
Einmahnungen von fehlenden Zahlungen/Erklärungen	500																																																																																					
Einbuchung der Jahreserklärungen	700																																																																																					
Festsetzungen bei fehlenden Zahlungen	60																																																																																					
GPLA Prüfungen - Verwaltung/Festsetzungen	100 Festsetzungen																																																																																					
Aufforderung zur Zahlung	700																																																																																					
Einmahnung von Zahlungen	350																																																																																					
Einbuchung der Zahlungen	700																																																																																					
Festsetzungen bei Nichtzahlung	50																																																																																					

Landwirtschaft und Forst



Weginstandhaltung und Wegerrichtung auf der Bludenzener Alpe Albona in Klösterle.

Alle Waldungen der Stadt Bludenz waren ursprünglich herrschaftliches Eigentum. In den Servitutenregulierungsurkunden Nr. 2502/114 Nr. 99/1 vom 9.2.1873 wurde der zwischen den Vertretern der das Kirchspiel Bludenz bildenden Gemeinden Bludenz, Lorüns und Stallehr einerseits und der K.K. Grundlasten-Ablösungs- und Regulierungs-Landes-Kommission von Innsbruck auf Grund der von den genannten Gemeinden angemeldeten Servitutsrechte abgeschlossene Vergleich angeführt. Darin kommt zum Ausdruck, dass dem vorgenannten Kirchspiele Bludenz bzw. der Stadtgemeinde Bludenz, der Gemeinde Lorüns und Stallehr das volle und uneingeschränkte Eigentum über die nach Grundparzellennummern angeführten Waldkomplexe übertragen wurde. Unter denselben Voraussetzungen wurde dem Kirchspiel Bludenz laut Serv.Reg.-Urkunde Nr. 1928/92 vom 9.2. 1873 die in den Katastralgemeinden Innerbraz, Dalaas, Klösterle, Bürs Bürserberg, Nenzing und Nüziders liegenden Waldungen unter der Bedingung mit allen Rechten und Pflichten vom Ärar ins uneingeschränkte Eigentum übergeben, dass damit die Einforstungsrechte in den übrigen Reichsforsten erloschen sind. Im Jahre 1884 kam es zur Auflösung des Kirchspiels Bludenz, wobei das gemeinsame Eigentum der drei Gemeinden untereinander aufgeteilt wurde. Die die Teilung betreffende Urkunde Nr. 20949/1251 vom 12.10.1884 legt die betreffenden Teilungsobjekte genau fest.

Die Stadtgemeinde Bludenz besitzt daher historisch bedingt in zehn Gemeinden (Bludenz, Brand, Bürs, Büserberg, Dalaas, Innerbraz, Klösterle, Nenzing, Nüziders und Lorüns) Waldflächen mit einer Gesamtfläche von rund 2.500 ha und Nebengründe (Krummholz, Felsen etc.) von rund 400 ha. 1.100 ha sind Landwirtschaftsbesitz (Alpe Albona, Alpe Galvalina, Allmeinflächen ua), wodurch sich ein Gesamtbesitz an land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften von ca. 4.000 ha ergibt. Das Flächenausmaß des Gemeindegebiets der Stadt Bludenz beträgt übrigens nur 2.996 ha.

Holzeinschlag:	3.132 fm davon
Baumarten:	2.806 fm Nadelholz / 326 fm Laubholz
Schadholz:	387 fm Borkenkäferschadholz / 331 fm Windwurfholz

Leitung:
Ing. Reinhard Boso

Mitarbeiter:
Werner Vergut

Renato Moosbrugger
Andreas Rabadi
Gerhard Tschol

Fremdleistung:
652 fm
Holzakkordanten
(14 %)

4.157 fm
Eigenaufarbeitung
(86 %)

Holzbringung:
12 % Holzseilbahn
81 % Schlepper
7 % Bodenzug

Servitutsrechte:
124 fm Weichholz
276 fm Hartholz
Holzerlöse:
€ 301.151,--
Akkordanten:
€ 114.500,--

Aufforstung:
10.380 Forstpflanzen
/ 5,2 ha / € 17.046,--
Forstpflge-
maßnahmen:
1 ha / € 5.790
Pachterlöse:
10 Jagden / div.
Dienstbarkeits-
rechte € 78.436,--

IT Region Bludenz und IT Kompetenzzentrum

Leitung:
Willi Lorünser

Mitarbeiter:
Michal Fenkart
Michael Zwisler

**IT
Kompetenzzentrum:**
Angelo Frainer
Dietmar Frainer

IT Region Bludenz

Insgesamt befinden sich im Verwaltungsnetzwerk der Stadt Bludenz und der gesamten IT-Region Bludenz rund 300 Personalcomputer. In den betreuten Schulen und Außenstellen sind nochmals weitere 350 Personalcomputer situiert. Insgesamt derzeit ca. 650 Systeme. Seit dem Jahr 2018 wurde die IT-Region Bludenz als Koordinationsstelle für den Datenschutz aller Gemeinden des Walgaus, des Großen Walsertales sowie des Kloster- und Brandnertales bestellt. Sie ist die Schnittstelle zwischen den Ansprechpartnern vor Ort und dem Datenschutzbeauftragten.

Betreut werden außerdem Betriebe, die an die jeweiligen Gemeinden anschlossen sind bzw. die ausgelagerten Betriebe und Institutionen, die in einem Naheverhältnis (Subventionen) zur Stadt Bludenz stehen:

- Valblu Resort Ges.mbH
- Bludenz-Stadtmarketing GmbH
- Bludenz-Kultur gGmbH
- Alpenregion Bludenz Ges.mbH
- DLZ Blumenegg (Dienstleistungszentrum)
- Gemeinde Bürs - Sozialzentrum
- Musikschule Walgau
- Seniorenbetreuung Nenzing GmbH
- IAP an der Lutz in Ludesch
- Sozialzentrum Frastanz
- Sozialsprengel Raum Bludenz
- Krankenpflegeverein/MOHI Bludenz

Im Zuge dieser Gemeindekooperation werden auch diverse Gemeindeeinrichtungen/-schulen mit betreut – so z.B.:

- EKIZ Montafon (über Stand Montafon)
- Kinderwerkstätte (5 Standorte über Stand Montafon)
- Kindergärten der Stadt Bludenz
- Kindergärten der Gemeinde Bludesch
- Kindergarten der Gemeinde Brand
- Kindergarten Gemeinde Bürs
- Kindergarten Gemeinde Ludesch
- Kindergärten der Marktgemeinde Nenzing
- Kindergärten der Marktgemeinde Frastanz
- Kindergarten der Gemeinde Raggal
- Kindergarten Gemeinde Sonntag
- Volksschule Brand
- Volksschule Bürserberg
- Volksschulen / Mittelschule / Poly / SPZ in Bludenz
- Volksschule Ludesch
- Volksschulen in Nenzing
- Volksschule Raggal/Marul
- Volksschule Sonntag

IT Kompetenzzentrum Bludenz

Seit Februar 2016 ist die neue Gemeindekooperation „IT-Kompetenzzentrum Bludenz/Walgau“ aktiv. Hauptaufgabe dieser Stelle ist die Betreuung der eingesetzten Software in

den Gemeinden An dieser Kooperation beteiligen sich insgesamt 23 Gemeinden.

Arbeitsumfeld/Hauptaufgaben

- Einführung/Umsetzung von V-DOK
- Lizenzierung der eingesetzten Software (speziell Microsoft)
- Betreuung der eigenen Datenbanken (HR360 – Zeit/Sozial/Kid)

IT Bludenz

Die Stadt Bludenz ist Standortgemeinde einer zentralen EDV Region (REGIOBLUDENZ) bestehend aus nachstehender Infrastruktur:

a) Installierte zentrale IT Hardware:

- DOMAINCONTROLLER
- VM-Ware – Server
- EXCHANGE SERVER
- Outlook-Web-Access-Lösung
- SPAM-Filter
- BACKUP Server / Sicherungen
- SQL Server
- WEBSERVER
- ANTIVIRUS-Lösung
- MICROSOFT-UPDATE-Lösung (WSUS)
- TERMINALSERVER
- I do It Datenbank (Erfassung DSGVO Daten)

b) Zentrale IT-Infrastruktur

- GLT / Zutrittskontrolle
- VPN-Tunnel für GLT
- SECURITY-Lösung
- Gemeinsame Standleitung/Internetzugang
- LWL Netzwerk Stadt Bludenz
vorhandene Netzwerke: Verwaltungs-, Schul-, Technik- und öffentliches Netzwerk CITYNET.BZ
Das öffentliche-kostenlose W-Lan Netz der Stadt Bludenz funktioniert derzeit im Rathaus, am Postplatz, in der Rathausgasse, Am Gemüsemarkt, in der Mühlgasse und am Raiffeisenplatz (Remise)
- WEBCAM
Webcams werden derzeit im Rathaus (mit Blick auf den Roggelskopf) und in der Rathausgasse (mit Blick auf den Nepomukbrunnen) betrieben
- VIDEOÜBERWACHUNG
Videoüberwachung ist derzeit aktiv in der Tiefgarage Laurentius, Eingangsbereich Rathaus (Tiefgarage und Polizeieingang), im ASZ sowie im Einfahrtsbereich der Fußgängerzone

Personalverwaltung und Gehaltsverrechnung

Leitung:
Manfred Geiger

Natascha Fritz
Manuela Loß
Lydija Petrovic

Die Arbeiten in der Personalabteilung der Stadt Bludenz gliedern sich wie folgt:

Laufend:

- Personalplanung
- Personalbeschaffung
- Personalentwicklung
- Gesamtverantwortung für Lehrlingsausbildung
- Personalbetreuung
- Personaleinsatzplanung und Vertretungsregelungen Reinigungskräfte
- Mitarbeiterberatung in Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Pensionsrechtlichen Angelegenheiten
- Dienstrechtliche Angelegenheiten
- Führung der Personalakten
- Zeiterfassung und Fehlzeitenverwaltung
- Förderwesen (u.a. Kindergärten, Kleinkindbetreuungen, Schülerbetreuung, Musikschule, Gemeindefirewehr, geschützte Arbeitsplätze, Arbeitsmarktservice)
- Statistik
- Rechnungsstellung für erbrachte Leistungen in Kooperationen
- Arbeitssicherheit
- Verwaltung der Zusatzkrankenversicherung der Stadt Bludenz

Monatlich:

- Gehaltsabrechnungen mit allen vor- und nachgelagerten Arbeiten

Jährlich:

- Personalbudgetierung und –planung
- Beschäftigungsrahmenplan
- Jahresabschlussarbeiten inkl. aller Erklärungen an Finanzamt, Krankenkassen, Pensionskassen ...
- Vorbereitung und Berechnung der Leistungsprämien
- Abrechnung Sitzungsgelder für Funktionäre

Im Jahr 2018 wurden diese Arbeiten für durchschnittlich 331 Mitarbeiter, Funktionäre und Pensionisten beim Amt der Stadt Bludenz durchgeführt. Diese unterteilen sich wie folgt:

Funktionäre, Beamte, Pensionisten	durchschnittlich 64 Personen
Angestellte und Arbeiter in Verwaltung, Kindergärten, Kleinkindbetreuungseinrichtungen, Schulen, Schülerbetreuung, Musikschule Reinigungsdienste, Bauhof, Wasserwerk, VAL BLU Forst und Altsoffsammelzentrum	durchschnittlich 264 Personen
Lehrlinge in der Verwaltung	2 Personen
Zivildienstler	1 Person
Gesamt	durchschnittlich 331 Personen

Für folgende ausgegliederte Betriebe und Gemeindeverbände wird ebenfalls die komplette Personalverwaltung und Personalverrechnung durchgeführt.

Verein Schülerbetreuung	durchschnittlich 11 Personen
VAL BLU Resort GmbH	durchschnittlich 55 Personen

Bludenz Stadtmarketing GmbH	durchschnittlich	7 Personen
Abwasserverband Region Bludenz	durchschnittlich	7 Personen

Gesamt **durchschnittlich 80 Personen**

Für folgende Organisationen und Gemeinden wird im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen die Gehaltsverrechnung und Beratung in Dienst-, Steuer- und Sozialversicherungsrechtlichen Angelegenheiten durchgeführt.

Gemeinde Lorüns	durchschnittlich	4 Personen
Gemeinde Stallehr	durchschnittlich	5 Personen
Gemeinde Raggal	durchschnittlich	18 Personen
Raggal Tourismus	durchschnittlich	2 Personen
Gemeinde Thüringerberg	durchschnittlich	18 Personen
Gemeinde Bürserberg	durchschnittlich	14 Personen
Krankenpflegeverein Brandnertal	durchschnittlich	2 Personen
Gemeinde Brand	durchschnittlich	20 Personen
Musikschule Brandnertal	durchschnittlich	19 Personen
Pfarrkindergarten Hl. Kreuz	durchschnittlich	11 Personen
Pfarrkindergarten Don Bosco	durchschnittlich	13 Personen
Verein allerArt	durchschnittlich	4 Personen
Gesamt	durchschnittlich	130 Personen

Somit sind die vier Mitarbeiter der Personalabteilung (300-Stellen-Prozent) gemeinsam für die Personalverwaltung und Gehaltsabrechnung von rund 541 Mitarbeitern, Funktionären und Pensionisten zuständig, welche inklusive Stadt Bludenz in 17 Organisationen mit unterschiedlichsten gesetzlichen Regelungen beschäftigt sind. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von durchschnittlich 34 Mitarbeitern pro Monat. Die größte Steigerung bei der Mitarbeiteranzahl verzeichnete die Stadt Bludenz. Dies hat folgende Gründe:

- Übernahme der Mitarbeiter der Kultur GmbH in ein Dienstverhältnis zur Stadt
- Neueröffnung der Kleinkindbetreuungen Bienenwabe und Stadtwichtel, sowie der Spielgruppe in Bings.
- Gesetzliche Änderungen in der Schülerbetreuung und demzufolge mehr Bedarf an qualifiziertem Betreuungspersonal
- Stetige Zunahme von Teilzeitdienstverhältnissen

Die Neueröffnung von zwei Kleinkindbetreuungseinrichtungen und einer Spielgruppe, sowie der zusätzliche Arbeitskräftebedarf im Bereich der Schülerbetreuung stellte die Personalabteilung auch im Rahmen der Personalbeschaffung vor große Herausforderungen und erforderte in diesem Jahr einen großen zeitlichen Aufwand.

Weiters wurden im Jahr 2018 entscheidende Vorarbeiten zur Gründung der Gemeindekooperation Personalverwaltung der Region Bludenz geleistet, welche mit Wirkung vom 01.01.2019 gegründet werden konnte. Im Rahmen dieser Gemeindekooperation wird die Personalverwaltung für die oben angeführten Gemeinden und zusätzlich ab dem Jahr 2019 für die Gemeinde Bürs weiterhin längerfristig übernommen. Ebenfalls hat sich der Sozialsprengel für den Raum Bludenz dazu entschieden, die Personalabteilung der Stadt Bludenz ab 1.1.2019 mit diesen Aufgaben zu betrauen. Somit wird sich ab dem Jahr 2019 die durchschnittliche Anzahl der betreuten Mitarbeiter auf ca. 615 erhöhen. Dies entspricht einer Steigerung von rund 25 Prozent innerhalb von drei Jahren.

Abteilung Gesellschaft

Leitung:
Simon Hagen, MEd
(bis 30.11.2018)
Ralf Engelmann
(ab 1.12.2018)

MitarbeiterInnen:
Christine Leidinger
Melissa Konzett
Sandra Milosavac
Lea Pultar
Klaudija Sisljagic

BILDUNG

Kinder in Betreuung - Kindergärten

381 Kinder	82	Don Bosco
	66	Mitte
	55	Heilig Kreuz
	35	Igel
	22	Bings
	17	Außerbraz
	20	Waldkindergarten
	84	Susi Weigel

Kinder in Betreuung - Schülerbetreuung

402 Kinder	68	Obdorf
	128	Mitte
	51	St. Peter
	23	Bings
	132	Neue Mittelschule

Kinder in Betreuung - Kleinkindbetreuung

105 Kinder	15	Farbtüpfle
	17	Getzners Buntstiftle
	15	Mücke
	35	Bienenwabe
	15	Stadtwichtel
	8	Bingser Zwergle (Spielgruppe)

Betreute Kinder in Bludenz

2015	674
2016	730
2017	723
2018	890

Anträge auf sozial gestaffelte Tarife

	gestellt	genehmigt
Kleinkindbetreuung	20 Kinder	19 Kinder
Kindergärten	41 Kinder	37 Kinder
Schülerbetreuung	69 Kinder	62 Kinder
	130 Kinder	118 Kinder

Sprengelaufteilung der Anträge

Mitte	76 Kinder	12 abgelehnt, Einkommen überschritten
Obdorf	15 Kinder	35 Geschwisteranträge
St. Peter	38 Kinder	23 Wohnbeihilfeempfänger
Sonstige	<u>1 Kinder</u>	24 Mindestsicherungsbezieher

130 Kinder

38 von 70 Antragstellern waren Alleinerzieher, 52 von 70 Antragstellern hatten einen Migrationshintergrund

Kleinkindbetreuungen

2018 wurden zwei Kleinkindbetreuungen neu eröffnet: die Bienenwabe und die Stadtwichtel. Die Spielgruppe Bingser Zwergle wurde von der Stadt Bludenz übernommen

Insgesamt werden an diesen drei Standorten 58 Kinder betreut.

Ansuchen Schulen - Sprengelverschiebungen Schuljahr 2018/2019

Insgesamt wurden 31 Ansuchen um Sprengelverschiebung gestellt, 10 Sprengelverschiebungen wurden innerhalb von Bludenz, 9 Sprengelverschiebungen außerhalb von Bludenz (2 Volksschule, 5 Mittelschule, 2 Schulzentrum Montessori), 12 auf freiwilliges 11. Schuljahr gestellt. 25 Schulsprengelwechsel wurden genehmigt, 6 wurden abgelehnt.

Familienkalender

Mit dem Familienkalender soll ein Bewusstsein der zahlreichen Angebote für Familien in Bludenz geschaffen werden. Es kamen sehr positive Rückmeldungen seitens der Eltern. Die Veranstaltungen (Eltern-Kind-Café und Vorträge) waren sehr gut besucht.

Der Familienkalender erschien 4x im Jahr 2018, 4.500 Stück wurden über alle Bildungseinrichtungen in Bludenz, das LKH Bludenz, Bludener Kinder- und Allgemeinärzte, das AHA Bludenz, der Elternberatung Bludenz, dem Café Zäwas (Caritas) und das Rathaus Bludenz verteilt.

Vorträge zu Familienthemen

"Wie Erziehung gelingen kann" mit Harald Anderle"	15 BesucherInnen
"Tipps und Tricks im Alltag mit unseren Kindern" mit Manuela Lang	13 BesucherInnen
"Hilfe mein Kind kommt in die Pubertät" mit Manuela Lang	19 BesucherInnen
"Ich bin OK, so wie ich bin" mit Angelika Wischenbart	<u>9 BesucherInnen</u>
	56 Besucher

Eltern-Kind-Café

6 Termine wurden im Café Zäwas organisiert



SOZIALES

Mindestsicherung 2018

Es wurden 426 Anträge auf Mindestsicherung gestellt. Im Vergleich wurden 2017 433 und 2016 480 Anträge gestellt. 162 Anträge wurden von Konventionsflüchtlings gestellt. Der Altersdurchschnitt lag bei 43 Jahren, 2017 ebenso bei 43 und 2016 bei 40 Jahren.

Delogierungsprävention 2018

59 Ansuchen um Mithilfe bei Delogierungen wurden von der Alpenländischen Heimstätte oder der VOGEWOSI gestellt, 2017 waren es 125 und 2016 110 Ansuchen. 24 Anträge davon wurden von der Stadt Bludenz bearbeitet (2017 waren es 55 Anträge und 2016 42 Anträge). 14 Anträge wurden an die Caritas oder das IFS übergeben (17 Anträge 2017, 6 2016). 21 Anträge haben auf Einladung der Stadt nicht reagiert (53 reagierten 2017 nicht und 2016 waren 62, die keine Reaktion zeigten).

Aufgrund der DSGVO kontaktiert die Alpenländische nicht mehr das IFS/Caritas direkt. Der Weg geht nun immer über die Stadt. Da nun viel mehr Erinnerungen eintreffen wird vor der Vorladung zuerst mit der Alpenländischen direkt Kontakt aufgenommen um abzuklären was noch aktuell ist. Viele Ansuchen haben sich somit sofort erledigt und scheinen in der Statistik nicht auf. Daher ist die Anzahl der Ansuchen so gering.

Tischlein Deck Dich 2018	Vergleich 2017	Vergleich 2016
115 ausgestellte Berechtigungskarten	127 bewilligte	129 bewilligte
25 abgelehnte	12 abgelehnte	15 abgelehnte

Katastrophenwohnungen 2018

1 Paar musste aufgrund von Wasserschaden die Notwohnung (die Waschräume) in Anspruch nehmen, im Jahr 2017 betraf es eine Familie.

Teilnehmer bei Altenausflug 2018

Beim Altenausflug der Stadt Bludenz waren 228 Personen dabei. 153 Bürgerinnen waren über 80 Jahre alt (davon 111 Frauen und 42 Männer). 57 freiwillige FahrerInnen und 18 Begleitpersonen betreuten die TeilnehmerInnen. Die älteste Teilnehmerin war 99 Jahre und der älteste teilnehmende Mann war 97 Jahre alt. Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 9.309,91 und die Einnahmen (Spenden) waren mit 2.140 Euro rückläufig. So kostete der Altenausflug tatsächlich € 7.169,91. Die beliebtesten Ausflugsziele waren der Gebhardsberg (345 TeilnehmerInnen), Muttersberg (310), Bürserberg (302), Alberschwende (274), Mäder (263) oder Raggal (228).

Essen auf Rädern

2018	12.999	2012	13.097
2017	13.252	2011	15.593
2016	12.448	2010	16.703
2015	13.469	2009	17.918
2014	14.199	2008	18.399
2013	13.140	2007	11.840

Heizkostenzuschuss bis 2017/2018

Jahr	2014/2015	2015/2016
Bewilligte Anträge	732	702
Abgelehnte Anträge	42	50
Gesamt	774	752
Beträge pro Antrag	€ 270,00	€ 270,00
Gesamtauszahlung	€ 197.640,00	€ 189.540,00

Jahr	2016/2017	2017/2018
Bewilligte Anträge	677	611
Abgelehnte Anträge	55	66
Gesamt	732	677
Beträge pro Antrag	€ 270,00	€ 270,00
Gesamtauszahlung	€ 182.790,00	€ 164.970,00

Gesundheit im Gespräch 2018

6 Termine im Frühling:

"Was steht mir zu?" mit Edith Ploss,	20
"Mit Heilpflanzen durch das Jahr" mit Ingeborg Sponsel	60 - 70
"Gewalt gegen ältere Menschen in der Familie erkennen und benennen" mit Ulrike Furtenbach	7
"Neue Erkenntnisse über Vitamine und Mineralstoffe" mit Mag. Pharm. Rudolf Pfeiffer	70 - 80
"Allergie - Symptome und mögliche Ursachen" mit Dr. Andrea Keckeis	60
"Infoabend Asperger/ Tourette Syndrom" mit Monika Daniel-Schallert	4
	230

Personenanzahl

5 Termine im Herbst:	
„Leben mit Demenz-Lesung mit Musik“ mit Irmgard Mader	15
„Erste Hilfe für Kinder und Säuglinge – was mache ich in einem Notfall“ mit Frau Regina de Pretis	20
„Schlaganfall - Zeit ist Hirn“ mit Dr. Philipp Werner	50
„Infoabend der Selbsthilfegruppen“ mit Nikolas Burtscher	6
„Alles rund ums Pflegegeld“ mit Edith Ploss	10 - 20
	101
Gesamt-Besucherzahl	330

Aktion Demenz 2018

Die Demenzwoche fand vom 15. bis 18. September 2018 statt. Es standen Heilige Messen mit dem Thema Demenz in Bludenz, Bürs und Nüziders, eine Lesung, das Donnschichtig Cafe im Zäwas mit Impulsreferat und runden Tischen zu verschiedenen Themen wie Tandem, gerontopsychiatrische Tagesbetreuung, Spaziergangsbegleiter und das Tanzcafé für Senioren in der UNESCO Mittelschule in Bürs in Kooperation mit dem Sozialzentrum Bürs auf dem Programm.

Laufende Aktionen wie die Ausbildung zum Spaziergangsbegleiter für Menschen mit und ohne Demenz, Vorleseaktion mit den Lesepaten der Caritas in den Schulen mit dem Büchlein "Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil" sind ebenso Teil der Arbeitsgruppe Aktion Demenz.

Marry Poppins

Die Babysitterausbildung kam aufgrund zu wenigen Anmeldungen nicht zustande. Es gab auch sehr wenige Anfragen von Eltern. Der Kontakt zu 11 Jugendlichen ist jedoch gegeben (4 derzeit nicht aktiv).

Betreutes Wohnen

Die Eröffnung der dritten Wohnanlage im Unterfeld fand im September statt. Dort sind 17 Wohnungen, ein Gemeinschaftsraum, Vogewosi Büros und die Kleinkindbetreuung "Bienenwabe" untergebracht. Derzeit wohnen 83 Personen in 60 betreuten Wohnungen in Bludenz. 110 Bewerber befinden sich auf der Warteliste (nicht alle dringlich).

Infomappe für Senioren

Erstellung einer Infomappe für Senioren mit den Infos über das Betreute Wohnen sowie Wahlleistungen welche vom Hause in Anspruch genommen werden können.

INTEGRATION

	Ende 2015	Ende 2016	Ende 2017	Ende 2018
AsylwerberInnen	144	173	135	120
Caritas Quartiere	11	12	11	10
BMS-BezieherInnen	117	122	176	169
beim AMS gemeldete Bleibeberechtigte ohne BMS unbekannt	unbekannt	33	54	57
Erwerbsfähige Bleibeberechtigte gesamt in Bludenz (AMS oder BMS Bezug)	unbekannt	162	230	226
Nationalitäten	82	81	89	82

Gemeinnützige Tätigkeiten von Asylsuchenden in der Stadt

Geleistete Stunden	unbekannt	unbekannt	1 127,50	1 125,00
Integrationstätigkeiten im Rahmen des Projekts "Flüchtlinge(n) helfen"				
Geleistete Stunden			82,00	189,00
Summe der geleisteten Stunden				
(Gemeinnützige Tätigkeiten und Flüchtlinge(n) helfen)			1 209,50	1 314,00

Projekte / Schwerpunkte

Flüchtlinge(n) helfen (Umsetzung des Nachfolgemodells der Caritas-Nachbarschaftshilfe, Deutsch in den Sommerferien, Deutschkurse mit Kinderbetreuung, Mobile Beratung des ÖIF seit Oktober, Fortführung und Ausweitung der Fachstelle für Integration in Kooperation mit den umliegenden Regionen, Markt der Kulturen, Fortführung Purzelbaumgruppe, Frauenfahrradkurse, Männersprachtreff: seit Herbst 2018.



Demenzwoche 2018.



Betreutes Wohnen, "Unterfeld".

Bludenz Kultur

Leitung:
Stefan Kirisits

MitarbeiterInnen:
Nikola Bartenbach
Daniela Beck
Jasmine Türk

Seit dem 1. Jänner 2018 ist auch die Kultur wieder in das Amt der Stadt Bludenz zurückgekehrt. Die Aufgaben der gemeinnützigen Kultur GmbH werden inzwischen von der Kulturabteilung im Rahmen der städtischen Rathausorganisation weitergeführt. An der Kulturarbeit hat das aber nichts geändert.

Im vergangenen Jahr ist endlich personelle Kontinuität in die Abteilung eingekehrt. Mit Jasmine Türk, Nikola Bartenbach und später dann auch mit Daniela Beck steht ein junges ambitioniertes Team bereit, um die Agenden des Bludenz Kulturbüros voranzutreiben.

2018 hat neben alt bekanntem auch neue inhaltliche Schwerpunkte gebracht. Wichtig war die Zusammenarbeit und die Vielfältigkeit, die Bludenz ausmacht. Ein Highlight war zweifelsohne die 8. Bludenz Kulturnacht, die zu einem großen Kulturfest und zu einem Stadtfest wurde. Die Vorbereitung und die Abwicklung hat das gesamte Team gefordert. Auch zahlreiche andere städtische Abteilungen - vom Stadtmarketing über die Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum Bauhof - waren involviert. Vor allem den Kollegen des städtischen Bauhofes soll an dieser Stelle für ihre Unterstützung nicht nur bei der Kulturnacht, sondern während des ganzen Jahres 2018 recht herzlich gedankt werden.



8. Bludenz Kulturnacht: Die ganze Stadt wurde zum Kulturzentrum.

Im vergangenen Jahr haben auch zwei wichtige kulturelle Eckpunkte runde Geburtstage gefeiert. 30 Jahre allerArt und 20 Jahre Remise wurden dementsprechend in die Arbeit der Abteilung aufgenommen. Parallel dazu haben sich Kulturakteure aus der gesamten Region im Rahmen der Bludenz Kulturfabrik mit der künftigen Gestaltung des kulturellen Lebens in der Stadt und der Region Bludenz auseinandergesetzt. Diese Arbeiten galt es durch die Abteilung zu koordinieren. Wichtige Veranstaltungsschwerpunkte waren natürlich auch wieder die Reihen Cinello, kinder.welten, fremde.nähe, bühne.frei, hin.hören oder tanz.art.

Eine eigene Entwicklung im Rahmen der Kulturabteilung stellte das frei.raum Projekt dar. Jasmine Türk hat das Konzept entwickelt, in dem Freiräume in der Stadt durch Künstlerinnen und Künstler temporär bespielt werden. Das wohl nachhaltigste und eindrücklichste Projekt war die Öffnung des Würbel-Gartens anlässlich des ersten frei.raum-Termins. Diese Reihe wird im Jahr 2019 und darüber hinaus fortgesetzt.



Der Ausnahme-Gitarrist Harri Stojka war Hauptact beim Remise-Festival.



Besonders interessant war der frei.raum "Öpfelschnitt" im Würbel Areal.

Wasserwerk

- Instandhaltung der Anlagen (2 Pumpwerke, 4 Hochbehälter, 2 Trinkwasserkraftwerke, 2 UV- Anlagen)
- Reinigung der Hochbehälter
- Instandhaltung der Quellen (32 Quellobjekte, ca. 5 km Quellableitungen)
- Instandhaltung des Leitungsnetzes (ca. 60 km Hauptleitung ca. 55 km Hausanschlüssen)
- Instandhaltung der Löschwasserhydranten 296 (Bludenz 217, Wassergenossenschaft (WG) Rungelin 9, WG Bings 23 , WG Radin 10 , und WG Ausserbraz 37)
- Trinkwasseruntersuchung 2x Jährlich (Umweltinstitut Vorarlberg)
- Notverbundleitungen überprüfen (Gem. Bürs, Gem. Nüziders, WG-Bings, WG-Rungelin)
- Wasserzähler ablesen 2353 (Bludenz 2264, WG-Radin 89)
- Wasserzähler wechseln ca. 450 (Eichung alle 5 Jahre)
- Instandhaltung der Laufbrunnen 19
- Reparatur und Installationsarbeiten bei städtischen Objekten (Rathaus, Schulen, Musikschule, Kindergärten, Kleinkindbetreuungen, Sportplätze)
- Spielplätze - Brunnen In und Ausserbetriebnahme (Frühling/Herbst)
- Wasseranschlüsse und Ablaufleitungen verlegen bei verschiedenen Veranstaltungen
- (z.B: Strudlmarkt, Maimarkt, Mulbratlfest, Street Food Festival, AK-Schafferei, Klostermarkt, Erntedankmarkt, Oktobermarkt, versch. Kulturveranstaltungen)
- Weihnachtsmarkt (WC-Wagen und Weihnachtshäuschen installieren)
- BA 14 Wasserkataster Hauptleitungen und Hauswasseranschlüsse erfassen (Straßenkappen und verschiedene HW-Anschlüsse einmessen)
- BA 15 Verlegung von 90 m VRS Rohr Pur Top Dim 100 (Verbindungsleitung Zürcherstr. - Rungelinerstr.)

Neuerrichtung Hauswasseranschlüsse

Einfamilienhäuser	5
Wohnanlagen	6

Erneuerung Hauswasseranschlüsse

Einfamilienhäuser	2
Wohnanlagen	1

Neuerrichtung Löschwasserhydranten

Bludenz	1
WG-Bings	2

Erneuerung Löschwasserhydranten

Bludenz	2
WG-Bings	2

Rohrbrüche

Hauptleitungen Dim 125	1
------------------------	---

Neueinbau Wasserzähler

Hauptwasserzähler 4 m ³	22
Subzähler (Gartenzähler) 4 m ³	3
Verbundwasserzähler	1

Ausbau Wasserzähler

Hauptzähler 4 m ³	3
------------------------------	---

Wasserverbrauch

Jahresgesamtverbrauch		875.351,5 m ³
Durchschnittlicher Tagesverbrauch		2.400 m ³
Größter Tagesverbrauch	04.05.2018	3.515,4 m ³
Niedrigster Tagesverbrauch	20.02.2018	1.700,0 m ³
Größter Monatsverbrauch	Juli	85.062,3 m ³
Niedrigster Monatsverbrauch	Februar	62.863,0 m ³



Leitung:

Christian Erhard

Matthias Koch

Daniel Neyer

Dominik Vinzenz

Benno Wenninger

Baurecht und Bauverwaltung

Leitung:
Peter Osti

MitarbeiterInnen:
Ing. Peter Delazer
Rebecca Hartmann
Mag. Mathias Wegscheider

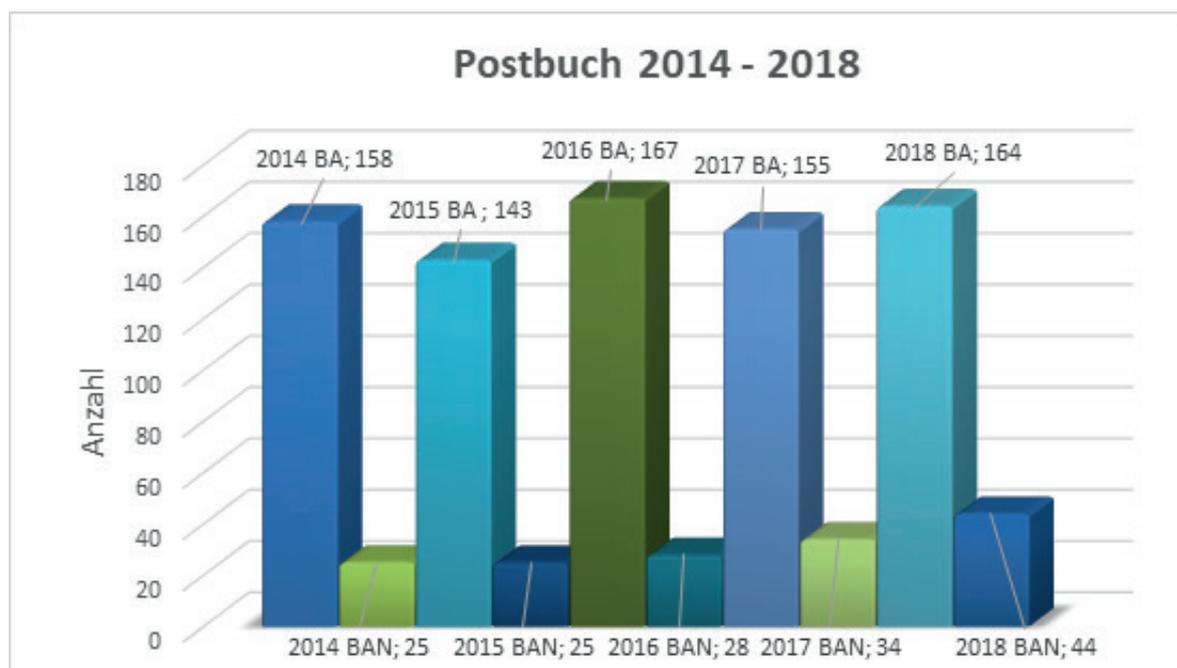
Zentrale Aufgaben der Baurechtsabteilung sind die Bearbeitung von Bauanträgen und Bauanzeigen, die Überwachung der Bauausführung bis hin zur Prüfung des vollendeten Bauvorhabens. Außerdem sind feuer- und straßenpolizeiliche Aufgaben zu erledigen. Die Führung des Allgemeinen Gebäude- und Wohnungsregisters (AGWR) ist eine aufwendige zusätzliche Aufgabe.

Das Bauverfahren

Bevor ein Bauverfahren eingeleitet wird, muss ein Bauantrag mit den gemäß Baueingabeverordnung erforderlichen Plänen eingereicht werden.

164 Bauanträge (kurz BA) wurden im Jahr 2018 eingereicht – Bauanzeigen (kurz BAN) wurden 44 eingereicht.

Nachstehend ein Vergleich der vergangenen fünf Jahre:



Nach der Kontrolle durch unsere Sachverständigen auf Vollständigkeit und technische Richtigkeit der Planunterlagen sowie auf die Einhaltung der raumplanerischen und städtebaulichen Erfordernisse erfolgt erforderlichenfalls (nicht über alle Anträge muss eine mündliche Verhandlung abgehalten werden) die Ausschreibung der mündlichen Verhandlung. 2018 waren es 25 Verhandlungen.

Je nach Art und Umfang des Bauvorhabens (wenn weitere Genehmigungen wie z.B. nach dem Gewerberecht erforderlich sind) wird die mündliche Verhandlung gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz durchgeführt.

2018 waren es 11 derartige Verhandlungen.

Weiters wurde an 5 Verhandlungen teilgenommen, welche von der Bezirkshauptmannschaft Bludenz ohne behördliche Beteiligung der Stadt Bludenz durchgeführt worden sind.

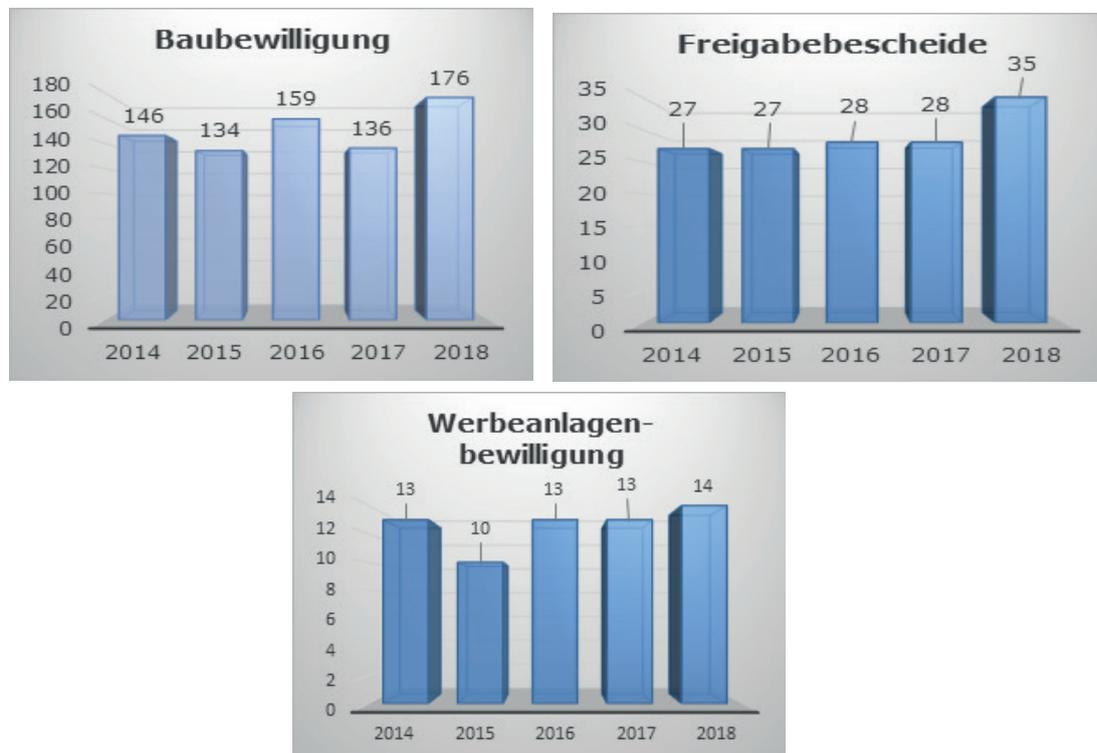
Nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens wird der Bewilligungsbescheid ausgefertigt. Sofern für das Bauvorhaben eine neue Zufahrt errichtet wird, muss davor eine Gebrauchserlaubnis zur Benutzung der Gemeindestraße ausgestellt werden.

2018 wurden 19 Gebrauchserlaubnisse erteilt.

Falls durch das Bauvorhaben der Abstand zur Gemeindestraße nicht gegeben ist, muss zusätzlich eine Vereinbarung über die Abstandsnachsicht getroffen werden.

2018 war dies 14mal der Fall.

Nachstehend aufgelistet ist die Anzahl der ausgestellten Bescheide in den letzten fünf Jahren:



Neue Gebäude wie Einfamilienhäuser, Wohnanlagen, Gewerbebetriebe und dergleichen müssen ihre Abwässer in den Ortskanal einleiten, sodass laufend neue Kanalanschlussbescheide erstellt werden müssen, welche je nach Ortsteil an die jeweiligen Erfordernisse angepasst werden. Für das engere Stadtgebiet von Bludenz wurden 17 Kanalanschlussbescheide und für Außerbranz ein Bescheid ausgefertigt.

Im Rahmen der Überwachung der Bauausführung wurden 2018 bei 13 Neubauten bzw. Zubauten Rohbaubeschauen durchgeführt.

Durch das neue Baugesetz entfällt nun die Schlussüberprüfung, wenn das Bauvorhaben gewisse Vorgaben erfüllt. Dadurch wurden lediglich Ortsaugenscheine ausgeführt. 2018 waren es 137 Ortsaugenscheine. Schlussüberprüfungen wurden dennoch 39 Mal durchgeführt. Gemeinsam mit der Bezirkshauptmannschaft Bludenz wurden 7 Schlussüberprüfungen erledigt.

Sonstige Tätigkeiten im Jahr 2018

Im Jahr 2018 wurden öffentliche Bauten und große Privatbauten im Sinne des § 49 des BauG (nachträgliche Aufträge betreffend Brandschutz) überprüft (zB Rathaus, Stadtsaal, VS Mitte mit Musikschule sowie die Remise mit Kultursaal).

Im Bereich Feuerbeschau haben wir die Pflicht, im Rhythmus von 6 Jahren jedes feuerbeschaupflichtige Objekt einmal auf feuerpolizeiliche Mängel zu überprüfen. 2018 wurden 66 Objekte einer Feuerbeschau unterzogen.

Bei schweren Mängeln der Heizanlage kann ein Heizverbot durch Bescheid ausgesprochen werden. Solche Heizverbote wurde 2018 insgesamt 4 verfügt.

Die Abteilung 4.1 ist auch zuständig für Häusernummerierung und für Straßenbezeichnungen. Zu diesem Zweck werden gemeinsam mit der Abteilung Stadtplanung alle Straßenkreuzungen und -abzweigungen fotografisch aufgenommen und systematisch mit neuen Straßenbezeichnungstafeln ausgestattet. Für neue Straßenbezeichnungstafeln und Hausnummern werden durchschnittlich ca € 5.000,- pro Jahr aufgewendet.

Stadtplanung

Leitung:
DI Thorsten
Diekmann

MitarbeiterInnen:
Mag. Anna
Duschlbauer
Christian Feuerstein
Johannes
Kurzemann

„Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg.“ Laozi

Das Jahr 2018 war für die Abteilung Stadtplanung durch das Abarbeiten von Einzelprojekten geprägt. Dabei ging es teilweise um die Umsetzung von vorher ausgearbeiteten Konzepten. Teilweise mussten auch Antworten auf Wünsche gefunden werden, die den Beschlüssen der städtischen Gremien widersprachen. Nunmehr sind wir bereit für wichtige neue Aufgaben.

„Die Stadtplanung beschäftigt sich mit der Entwicklung einer Stadt sowie mit ihren räumlichen und sozialen Strukturen. Darauf aufbauend erarbeitet sie Planungskonzepte, im Idealfall unter Abwägung aller öffentlichen und privaten Belange mit dem Ziel der Konfliktminimierung. Sie ordnet sowohl die öffentliche als auch die private Bautätigkeit und lenkt die raumbezogene Infrastrukturentwicklung.“ So definiert „Wikipedia“ die Aufgaben der Stadtplanung. Das deckt sich weitgehend mit dem Geschäftsverteilungsplan der Stadt Bludenz.

Nach der Erstellung von größeren Konzepten in den zurückliegenden Jahren wie dem „Spiel- und Freiraumkonzept“, dem „Regionalen Radroutenkonzept“, dem „Sicheren Radfahren“ und vor allem dem „Räumlichen Entwicklungskonzept“ (REK), ging es im letzten Jahr darum, Teilprojekte daraus umzusetzen und eingereichte Anträge und Projekte auf die Übereinstimmung mit den Konzepten zu prüfen bzw. sie dorthin zu begleiten.

Umgesetzt wurde mit der ZIMA der Spielplatz bei der Wohnanlage nördlich der Lorünservilla, wodurch den Kindern nun auch in diesem Stadtteil eine öffentlich zugängliche Spielmöglichkeit geboten werden. Da die ZIMA den Grund zur Verfügung stellte, konnte sich die Stadt den Ankauf eines Grundstücks ersparen – eine Vorgehensweise, die mit den zuständigen Landesstellen ausgehandelt wurde und Modellcharakter besitzt.

Im Bereich der Schmitte wurde ein Prozess mit über zehn Grundeigentümern durch Planung und Moderation begleitet, mit Hilfe dessen bebaubare, erschlossene und gewidmete Grundstücke entstehen sollen.



Stadtrundgang Unterstein im Rahmen der Architekturtage „was ist uns wichtig im Quartier?“.

In der Radverkehrsplanung wurde an verschiedenen Varianten für die Radverbindung Schillerstraße-St. Annastraße gearbeitet. Ein kombinierter Fuß- und Radweg auf der Nordseite des Sparkassenplatzes wurde bis ins Detail durchgeplant und mit dem Land förder-technisch abgeklärt.

Auf dem Gebiet der Flächenwidmung wurden gleich mehrere Projekte an die Stadtplanung herangetragen, die dem REK widersprechen. Hier galt es, den Projektwerbern aufzuzeigen, dass die Ziele der Stadt langfristig orientiert sind und Themen wie „Siedlungsränder halten“ oder „Schutz von Natur und Landschaft“ nicht nur Inhalt von Sonntagsreden sind, sondern sich auch im konkreten Handeln widerspiegeln. Oftmals sind dabei der Ausgleich von Interessen und der Versuch, für die Politik Kompromisswege zum Erreichen ihrer Wünsche aufzuzeigen, ein langer und steiniger Weg.

In Kooperation mit dem Architekturinstitut vai wurde der Vorarlberger Teil der österreichweiten Architekturtage am 8. und 9.6.2018 nach Bludenz geholt, an dem sich zahlreiche Planer/innen, Künstler/innen und Bürger/innen beteiligten. Seitens der Stadtplanung wurde ein gut besuchter Rundgang im Unterstein zum Thema „Was ist uns wichtig im Quartier?“ durchgeführt, auf dem lebhaft diskutiert wurde.

Im Bereich der Neuen Mittelschule ist es gelungen, die Interessen so zu bündeln und in eine qualifizierte Planung zu überführen, dass der Abt. Bautechnik ein Projekt zur Umsetzung übergeben werden konnte.

Für das neue Jahr warten auf die Entwicklung der Stadt viele konzeptionelle Herausforderungen:

- Das Entwicklungskonzept Innenstadt („Strategie 2020“) ist besonders im Altstadtbereich weitgehend umgesetzt und bedarf einer Fortschreibung.
- Im Bahnhofsviertel warten private und öffentliche Projekte auf verbindliche Entscheidungen der Stadt, insbesondere zur L190-Verlegung.
- Nach der erfolgreichen Umsetzung von Spielplätzen bedarf das Spiel- und Freiraumkonzept einer Version 2.0 mit dem Schwerpunkt auf anderen Freiräumen wie Uferbereiche, Brachflächen, informelle Sportplätze sowie Straßenräume und Plätze, die bei dichter werdender Bebauung zunehmend die letzten Freiräume darstellen.
- Die Bebauung rückt immer näher an den Funkenplatz in der Raiffeisenstraße heran. Hier ist ein Gesamtkonzept gefragt, das nicht nur die Bebauung, sondern auch die Erschließung sowie einen Quartiersplatz beinhaltet, damit ein zusammenhängender lebendiger Stadtteil entstehen kann.
- In Bings (evtl. zusammen mit Stallehr) sowie im Brunnenfeld stehen eine Fülle von Grundstücken zur Disposition, deren Bebauung Struktur und Aussehen der Dörfer entscheidend prägen werden. Hier ist die Erarbeitung von Konzepten mit den Bürger/innen gefragt, um die Entwicklung in die richtige Richtung zu lenken.



Auf dem Funkenplatz wurde ein Geh- und Radweg angelegt. Für die anstehende weitere Bebauung ist ein Gesamtkonzept erforderlich.

Bautechnik und Bauplanung

Leitung:

DI Hilmar Müller

MitarbeiterInnen:

Martina Aznach

Martin Bischof

Werner Dünser

Helmut Erhard

Ing. Peter Mahner

Ing. Michael Schoder

Bereich Hochbau

- Diverse Gebäude: Umrüstung und Modernisierung v. Regelsystemen (Siemens VISO-NIK)
- Fertigstellung und Übergabe des Zubaus beim Kindergarten Mitte
- Fertigstellung und Übergabe des Umbaus bei der VS Obdorf: Adaptierung Schulwartwohnung
- weiterführende Adaptierungen Tennishalle
- weiterführende Sanierungsetappe beim Kriegerdenkmal
- E-Check bei diversen Gebäuden
- diverse Umbauten 1. OG Hauptverwaltung im Rathaus
- Betreuung der Spielgruppen (Stadtwichtel und Bienenwabe) bei deren Fertigstellung sowie die Errichtung der dortigen Spielplätze
- Planung und Einreichung einer Flugdachanlage beim Werkhof Klarenbrunn
- Planung und Einreichung und Errichtung einer überdachten Müllstation bei der Remise
- Fensteraustausch bei der Remise
- Neuerrichtung der Schrankenanlage bei der TG Laurentius
- Ausräumung des städt. Archiv und aufstellen von Schrankenanlagen beim Rathaus 1. und 2.OG

Bereich Tiefbau

- Verbindungsweg Gehweg Werdenbergpark
- Straßensanierung Oberdaneu
- Gehsteig Fohrenburgstraße Abschnitt Kasernplatz,
- Verlängerung Raiffeisenstraße mit Radwegverbindung Zürcherstraße-Rungelinerstraße
- Errichtung Betriebszufahrt in Bings
- Errichtung von zwei Bushaltestellenüberdachungen
- Austausch des Holzbohlenbelages bei der Brücke über das Partelstobel Ausserbraz
- Abschluss der Projektierung Gehsteig Fohrenburgstraße
- Projektierung Schulhofgestaltung Mittelschule Bludenz
- Projektbegleitung Sanierung Alfenzufer im Bereich Forsthaus
- Projektbegleitung Sanierung rechtes Illufer Unterer Illrain
- Weiterführende Erschließungen (Betriebsareale, und Wohnbebauungen)
- Weiterführung der Weihnachtsbeleuchtung Sturnengasse
- Ortskanalisation BA 20 – Kanalkataster
- Baulos 2, Befahrung und Prüfung
- Wasserversorgung BA 14 – Wasserkataster
- Hauptleitungen erfasst (Hausanschlüsse folgen)
- Wasserversorgung BA 15 – Projektvorbereitung
- Austausch UV-Anlage HB I
- Sanierung HB Halde
- Erschließung Betriebsgebiet Lorüns
- Diverse Leitungserneuerungen im Stadtgebiet
- Sanierung von Schachtabdeckungen und Einlaufrosten im gesamten Stadtgebiet
- Prüfung Hausanschlüsse Abwasserkanal / Kanalausläufe (für jede Baueingabe)
- Anpassung und Ergänzung von Anlagen der öffentlichen Beleuchtung
- div. Grenzverhandlungen
- Bearbeitung div. Anfragen: Straßenquerungen, Gebrauchserlaubnis, Vorarlbergnetz, Lampert, Erdgas
- Auskunftserteilung bezüglich Kanal- und Wasserleitungen

Instandhaltung

- Schlüsselverwaltung
- Mieterbetreuung: z.B. alte Musikschule, Alpenregion, öffentliches WC, Tennishalle
- Brückenprüfungen
- Facility-Management: weiterführende Erfassung Gebäude + Brücken
- Facility-Management: Aufnahme Fuhrpark + Verträge
- Heizungsüberwachung / Lüftungsüberwachung - Weiterführung Visonik
- Wiederkehrende Prüfungen von Tafeln, Spielplätze, Sportgeräte, Tore u. Vorhänge, Brandmeldeanlagen, Notlichtbeleuchtungen, RWA, Feuerlöscher, Brandschutz-Tore, Abflüsse, Hebeanlagen, Pumpen, etc.
- Behebung bzw. Beseitigung von Schäden, Gewährung der Funktionsleistung der allg. Gebäudeanlagen Behebung bzw. Beseitigung von Vandalismus-Schäden,
- Erneuerung von Dacheindeckungen
- Heizungssteuerung mit Fernüberwachungsregelmodul erstellt und Heizung überholt
- Einige Fenstergläser getauscht

VS Außerbrax Einbau einer neuen Haustüre
Dachbodendämmung
Energieausweis Schule + Kindergarten
Heizungsumstellung auf Heizöl extra leicht
Anschaffung neues Schulmobiliar
Reinigung Öl Tank

Mittelschule Einbau neuer Sprossenwände, Leitern und Kletterstangen in der Turnhalle
Kiptore durch drehbare Sprossenwände ersetzt und Prallschutzbelag erneuert

FW Bludenz Luftreinigungsgerät für Mannschaftsraum
Teile der Dachhaut mit Bitumenfolie neu abgedichtet

VS Mitte und Musikschule
30% Gläser bei Turnhalle und Proberäume erneuert
Sandsteinsimse renoviert und Instand gesetzt
Sämtliche Sickergruben gereinigt und Kanalleitungen kontrolliert

WG Hermansanderstraße 12
Sanierung einer Wohnung - Einbau Dusche und WC inkl. Neuverfließung
Elektro Anlagenprüfung, Dachreparatur

Elektroanlagen Überprüfen (E-Check)
VS Obdorf
JUZ
Stadion + Kunstrasenplatz
WHG Hermansanderstr. 12
WHG Mokry 33
Rathausgasse 12
Stadtsaal
Remise + Restaurant
Bauhof Klarenbrunn

Stadtsaal Erneuerung der Notlichtbeleuchtung im Keller
Adaptierungen im Bereich der Notwege / Notausgänge
Absturzsicherung im Bereich der Bühne und des Bühnenausgangs
Austausch der Saalbeleuchtung
Umbau von Türen gemäß Brandschutzvorgaben

Sonstiges - Allgemeines

- Rechnungen:
Prüfung und Anweisung von rd. 2.400 Stück Rechnungen
(Volumen von rund Euro 4,12 Mio.)
- Anschlussgebühren:
Prüfung, Berechnung & Abklärung von Projekten mit Einnahmen von rund
490.000,-- Euro netto (89.000,-- Euro, Wasser, 401.000,-- Euro, Kanal)
- Vorlageberichte: rund 50 Stück
- Aufträge: 184 Beauftragungen mittels Schlussbrief (Volumen von rd. EUR 1,79 Mio.)



Die Erweiterungsbauten bei der VS Obdorf und im KG Mitte wurden 2018 fertiggestellt.

Altstoffsammelzentrum



Leitung:
Karl Thaler

MitarbeiterInnen:
Bernhard Dünser
Markus Feuerstein
Rusmin Kadric
(bis 1.9.2018)
Oswald Simma
Birgit Wallner

Von der Abteilung 1.2 werden die Bereiche Abfall, Umwelt und Mobilität inklusive dem Öffentlichen Personen-Nahverkehr abgedeckt. Zusätzlich werden Leistungen für die Abt. 4.3.1. (Bauhof) erbracht.

Die Tätigkeitsbereiche der Mitarbeiter stellen sich wie folgt dar:

- Karl Thaler: Leitung ASZ, Beauftragter der Stadt Bludenz für Mobilität, ÖPNV, Abfallwirtschaft und Umwelt, Auskunftsperson und Schriftführer in diversen Gremien
- Markus Feuerstein: Stellvertreter von Karl Thaler, Verantwortung Kassa im ASZ, Kundenberatung, Tätigkeiten für Abt. 4.3.1.
- Birgit Wallner: Verantwortung Kassa im ASZ, Kundenberatung, Tätigkeiten für Abt. 4.3.1
- Rusmin Kadric: (bis 1.9.2018) Kundenbetreuung, Verantwortung Problemstoffsammlung, Lagerhaltung, Instandhaltungsarbeiten
- Oswald Simma: Kundenbetreuung, Verantwortung Problemstoffsammlung
- Bernhard Dünser: Verantwortung Kassa im ASZ, Kundenbetreuung (Samstag)
- Harald Bertsch: Kundenbetreuung (Urlaubsvertretung, Samstag)
- Bernhard Falch: Kundenbetreuung (Urlaubsvertretung, Samstag)

Allgemeine Tätigkeiten:

- | | |
|---|-------------|
| • Vorlageberichte an die Stadtvertretung: | 4 |
| • Vorlageberichte an den Stadtrat: | 3 |
| • Sitzungen Umwelt- und Abfallausschuss: | 3 |
| • e5-Team Sitzungen | 4 |
| • Sitzungen Verkehrsplanungsausschuss: | 0 |
| • Sitzungen ÖV (VVV, Gemeindeverbände): | 12 |
| • Sitzungen Umweltverband: | 8 |
| • Besprechungen mit Mobilpunkt Bludenz: | 1 pro Woche |
| • Besprechungen mit Buslenkern: | 1 |
| • Presseberichte | 21 |

Bereich Abfallwirtschaft/Umwelt:

Entsorgungszahlen 2018 (jeweils in kg, Ausnahme Altreifen – in Stück):

- | | |
|--------------------------|-----------|
| • Restabfall, Sperrmüll: | 1.473.540 |
| • Bioabfall: | 602.590 |
| • KFZ-Batterien: | 2.935 |
| • Gerätebatterien: | 1.878 |
| • Alteisen: | 56.030 |
| • Problemstoffe: | 20.349 |
| • Speiseöl: | 4.685 |
| • Kabelschrott: | 1.705 |

• Grünmüll:	330.920
• Flachglas:	9.950
• Elektro-Altgeräte:	88.600
• Altholz:	134.900
• Kunststoffpresse im ASZ:	33.940
• Kartonagencontainer im ASZ:	45.920
• Papier (Hausabholung):	1.312.200
• Gelbe Säcke (Hausabholung):	noch keine Daten
• Weißglas:	noch keine Daten
• Buntglas:	noch keine Daten
• Metall-Verpackungen:	noch keine Daten
• Bauschutt gemischt:	19.560
• Altreifen:	288
• Nichteisen-Metalle	2.266
• Gasentladungslampen	270
• Li-Ion Akkus	28
• Re-Use	1.752 kg

- Betreuung und Verrechnung im ASZ
- Landschaftsreinigung: 377 Teilnehmer (Sammelmenge: 3.700 kg Abfall und 300 kg Alteisen)
- Ausforschung „Müllsünder“
- Videoüberwachung von Altstoffsammelinseln
- Bestückung der Altstoffsammelinseln mit modernen Glassammelcontainern
- Erstellung des Abfall-Entsorgungskalenders
- Betreuung des E-Mail und SMS Erinnerungsservice (Abfuhrtermine)
- Koordination der stadt eigenen Müllabfuhr samt Beschwerdewesen
- Rechnungslegung bei Wohnanlagen (Alpenländische, VOGEWOSI)
- Koordinierung der Müllsackausgabe
- Kontakt und Verhandlungen mit Entsorgungsfirmen
- Lagerhaltung Abfallsäcke
- Abfallanalyse Stadt Bludenz

e5 – Projektarbeit:

- Konzeption und Beschlussfassung des „Energiekompass Bludenz“
- Erarbeitung Konzepte für die Umsetzung des „Energiekompass Bludenz“
- Beteiligung von Volksschulen Lehrbuch „Wer, Was, Wie Energie“
- Projekt Sicheres Radfahren
- Eröffnung und Begleitung Repair Café Bludenz
- Fahrradabstellplätze beim Bahnhof Bludenz – Testreihe mit Doppelstockparksystemen

Bereich Mobilität/ÖPNV:

- Ansprechpartner für Caruso Carsharing beim Parkplatz Färberstraße
- Koordination Fahrradwettbewerb für die Stadt Bludenz
- Fahrradparade: 180 Teilnehmer
- Stadtbus Bludenz:
- Verkaufte Jahreskarten: 2.903 Stück (Jahr 2018 inkl. Schüler)
- Fahrscheinverkauf: € 560.339,--
- Stadtbus Bludenz:
- Fahrplanerstellung gemeinsam mit Mobilpunkt Bludenz.
- Stadtbus Bludenz:
- Errichtung Haltestellenüberdachung HST Riedmiller und Berufsschule
- ÖPNV-Klostertal: Keine wesentlichen Änderungen
- ÖPNV-Brandnertal: Keine wesentlichen Änderungen
- ÖPNV-Walgau: Keine wesentlichen Änderungen.
- Erhebung zum Mobilitätsverhalten der Bludenz Bevölkerung

Tätigkeiten für Abt. 4.3.1.:

- Stundenabrechnungen, Eintragen in das Wirtschaftsprogramm
- Erfassen Arbeitsberichte, Materialberichte
- Monatsabschlüsse, Jahresabschluss
- Erstellen von internen und externen Rechnungen
- Führen der Urlaubs- und ZA-Listen (Bauhof)
- VIPAS-Listen
- Betreuung Wirtschaftsprogramm

Bauhof

Im Jahre 2018 wurden von der gesamten Mannschaft 37.949 Stunden plus 3.080 Überstunden geleistet. Das Jahr 2018 war von langen Krankenständen (5.691 Stunden) geprägt, weiters mussten wir viele Stunden im Stadion und ASZ aushelfen, da in allen Abteilungen akuter Personalmangel herrscht!

Zu den Aufgaben den Städtischen Bauhofs gehören Verkehrsbeschilderungen, Beschilderungen für die Stadtplanung, Betreuung der Parkautomaten, Betreuung von Festen und Märkten und die Schneeräumung.

Günther Bitschnau betreut in den Parzellen Bings, St. Leonhard, Radin, Unterradin und Außerbraz die Straßen, Schulen, Spiel- und Sportplätze, Wanderwege und die Gartenanlagen. Weiters übernimmt er die Schneeräumung und die Müllannahme.

Im Städtischen Friedhof fanden 2018 98 Urnenbestattungen, 26 Erdbestattungen und eine Erdbestattung in Lorüns statt.

Von Tischler Hans Neyer wurden 2018 Anfertigungen, Reparaturen von Möbeln, Fenstern, Spielgeräten, Parkbänken, Zäunen und Büro-Umbauten mit Bauteilen aller Art durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Müllabuhr waren mit dem Beladen der Müllfahrzeuge mit 60.2590 kg Biomüll und 1.473.540 kg Restmüll betraut. Ebenfalls wurden 40 Glas- und Metallsammelstellen und 32 Roby Dogs betreut.

In der Straßenreinigung ist die Großkehrmaschine wöchentlich in der Stadt Bludenz, bei der Firma Liebherr, in den Gemeinden Bürs und Nüziders, beim Frühjahrsputz in Bürserberg, Brand, Braz, Bartholomäberg und bei der Firma Getzner einmal jährlich zur Reinigung der Straßeneinlaufschächte im Einsatz.

Mit Kleinkehrmaschine ist das Reinigen der Gehsteige, Parkplätze, der Innenstadt, der Gehwege, in Parkanlagen, Schulplätzen usw. möglich. Ebenso können damit regelmäßig 10 städtische Brunnen gereinigt werden. Mit beiden Kehrmaschinen wurden in Bludenz 300.000kg Straßenkehrricht gesammelt.

Die Gärtnermannschaft hat im Jahr 2018 bei der Sommerbepflanzung in der Stadt ca.75 Blumentöpfe und Pflanztröge, bepflanzt und in Parkanlagen, im Friedhof usw. 5.570 Pflanzen verarbeitet, bei der Herbstbepflanzung ca. 2.000 Pflanzen und ca. 1.600 Blumenzwiebeln in den Boden eingebracht. Im selben Zeitraum sind 53 Feuerbrandkontrollen und Beratungen durchgeführt worden. Ebenso werden die Bäume in den Schulparks ums Rathaus, Alleebäume und Bäume im öffentlichen Bereich auf deren Sicherheit und auf Totholz überprüft, ausgeschnitten und bei Bedarf auch gerodet.

Die Rasenpflege auf Spielplätzen, Jugendspielplätzen, um alle städtischen Gebäude, Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen werden ebenfalls von den Gärtnern erledigt. Im Winter wird von der Mannschaft Erde aufbereitet, Maschinen und Werkzeuge auf Vordermann gebracht und im Winterdienst werden Gehsteige, Stiegen Anlagen und Plätze vom Schnee befreit.

Die Betreuung von Spiel- und Sportplätzen, Stauden schneiden, Spielsand und Hack-schnitzel tauschen und ergänzen, Schachtabdeckungen sanieren, Gebäudeinstandhaltung (Schulen, Kindergärten und Kinderbetreuungen, Rathaus, Stadion, Wasserwerk usw.) Straßenerhaltung Zäune reparieren, Unkrautbekämpfung, Straßenränder ausmähen, Lichtmasten aufstellen und vieles mehr gehört ebenso zu den Aufgaben des Werkhofes.

Leitung:
Reinhard Burtscher

Stellvertreter:
Harald Hofsteter

Dienststelle
Außerbraz:
Günther Bitschnau

Friedhof:
Erwin Platzer
Oswald Willi (bis
31.8.)

Tischlerei:
Hans Neyer

Müllabfuhr:
Harald Bertsch
Franz J. Kiesling
Mathias Jochum
Thomas Rohrer

Straßenreinigung:
Gerhard Gunz
Egon Klawatsch
Werner Kohlbauer
Markus Micheli
Thomas Pecoraro
Diego Selva
Oswald Simma

Park- und
Gartenanlagen:
Lorenz Bischof
Peter Degiorgio
Thomas Keller
(Saisonarbeiter)
Ahmed Mukthar

Bauhof:
Bernhard Falch
Walter Lange
Milorad Radulovic

Fuhrpark:
Dieter Nikola
Vojko Zunic

Beim Winterdienst sind alle Mann gefordert! Ab 4 Uhr früh stehen bei Schneefall Straßenkontrollen auf dem Programm. Es werden jährlich ca.300 Tonnen Salz und 140 Tonnen Splitt ausgebracht. Mit acht Fahrzeugen wird der Schnee auf Straßen und Plätzen gefräßt und gepflegt. Kanalschächte werden freigehalten und der Schnee wird abgeführt. Ebenso werden Sichtbehinderungen und Gefahrenquellen beseitigt. Dazu müssen oft auch private Frächter angefordert und koordiniert werden.

Der Fuhrpark der Stadt Bludenz betreibt Ankäufe von Neufahrzeugen und Reparaturen der städtischen Fahrzeuge. Im Jahr 2018 wurden ein LKW MAN mit Winterdienststeinrichtung und eine Kleinkehrmaschine mit Hochdruckeinrichtungen angeschafft.

Veranstaltungen:

Im Jahre 2018 haben wir 78 Veranstaltungen davon 22 größere und Großveranstaltungen und zahlreiche Kleinveranstaltungen betreut. Dabei wurden sehr viele Stunden außerhalb der regulären Arbeitszeit (Sonn- und Feiertage und Nachtstunden) geleistet.

Die Arbeiten sind etwa 300 Marktstände, 200 Bühnenteile mit und ohne Überdachung auf- und abbauen, Verkaufshütten transportieren, ca. 330 Stehtische und 130 Event-Schirme sowie 1.100 Absperrgitter und 400 Mülleiner liefern und wieder einsammeln. Biergarnituren liefern und aufstellen, Straßensperren erstellen, Dekorationen und Endreinigung gehören



Auch der Nepomukbrunnen wurde mit Blumen verschönt.



Bei der Schneeräumung sind alle gefordert.



Ein neuer LKW und eine Kleinkehrmaschine wurde im Jahr 2018 angeschafft.

Bludenz Stadtmarketing GmbH

Die Bludenz Stadtmarketing GmbH ist als Tochtergesellschaft Bludenz mit vielseitigen Aufgaben in den Bereichen (Innen-)Stadtentwicklung, Eventmanagement, Wirtschaftsförderung und Betriebsansiedelung betraut. Darüber verwaltet sie den Stadtsaal und unterstützt organisatorisch die Agenden der Wirtschaftsgemeinschaft und des Vereins für Tourismus und Freizeit Bludenz.

Unterstützt wird die Bludenz Stadtmarketing GmbH durch ein zuverlässiges Team bestehend aus einem Veranstaltungstechniker und Gastronomiemitarbeitern, welche im Stadtsaal für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Darüber hinaus kooperiert sie eng mit den Abteilungen der Stadt Bludenz.

Das Jahr 2018 in Zahlen

- 18 Veranstaltungen selbst organisiert & durchgeführt
- 34 Veranstaltungen im Stadtsaal mit insgesamt 18.644 Besuchern betreut
- 12 externe Veranstaltungen betreut
- 44 Inserate geschaltet
- 17 verschiedene Plakate gedruckt
- 23 Geschäftseröffnungen in der Stadt Bludenz
- 5 Neuanträge auf Wirtschaftsförderung bearbeitet
- 26 laufende Wirtschaftsförderungen
- 33 Newsletter an insgesamt 82.111 Empfänger versendet, mit einer durchschnittlichen, eindeutigen Öffnungsrate von 25,7%

Veranstaltungs-Highlights aus dem Jahr 2018

- Das Milka Schokoladefest feierte am 7. Juli 2018 mit rund 35.000 Besuchern seinen 35. Geburtstag bei herrlichem Wetter und mit Unmengen an Schokolade.
- Beim Alpen Culinary Street Food Festival am 9. August verwandelte sich die Altstadt von Bludenz wieder in die größte Küche Vorarlbergs: Küchenchefs und -chefinnen und vor allem ihre Kochlehrlinge aus 25 Betrieben präsentierten live eindrucksvoll ihre Fertigkeiten.
- Erntedankmarkt: 28 Produzenten und Menschen aus der Region boten am 22. September ein eindrucksvolles Sortiment an. Die Produktpalette reichte bei den Lebensmitteln von Käse, Gemüse und Säften bis zu Bio-Brot, Riebel, Wurst und Nudeln. Auch schönes Kunsthandwerk wie Seifen, Blumengebinde und Filzprodukte sowie Dekorationsartikel bereicherten den Markt.
- Bereits zum 23. Mal fand der Bludener Klostermarkt vom 6.-8. September in der historischen Altstadt statt. Zu Gast waren rund 30 Klöster aus Österreich, Deutschland, Frankreich, Polen, Nigeria und Weißrussland. Zur Verkostung sowie zum Kauf waren an den Ständen neben Käse, Marmelade, Lebkuchen und frischem Brot auch Holzspielzeug, Keramik, Salben, Kerzen und Schmuck zu finden.
- Der Bludener Christkindlemarkt fand auch dieses Jahr wieder in der liebevoll dekorierten Mühlgasse statt. In den rund vier Wochen Laufzeit gab es zahlreiche Live-Konzerte und ein buntes Rahmenprogramm für Kinder. Neu war die Christbaumversteigerung, bei der zugunsten des Bludener Vereins „Huckepack4Kids“ mit Unterstützung der Sparkasse Bludenz € 600,- ersteigert wurden. Ein weiteres Highlight war das öffentliche Adventssingen mit dem „Chörle Vrwäga“ aus dem Montafon. Weiters wurde der Christkindlemarkt dieses Jahr in der ganzen Stadt beschildert um die Aufmerksamkeit zu erhöhen. Die Beschilderung und das neue Werbesujet fanden großen Anklang.

Was hat uns im Jahr 2018 sonst beschäftigt?

- Neugestaltung Werbemittel: In enger Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Bludenz wurde der Werbeauftritt der Stadt Bludenz für die Veranstaltungen überarbeitet. Ziel war es, durch ein einheitliches Auftreten die Wiedererkennung

Wiebke Meyer
Geschäftsführung

Karin Achleitner
Thomas Laterner
Silvia Plangg



Der Erntedankmarkt
in der Bludener
Mühlgasse.



Der Klostermarkt ist ein Highlight im Marktprogramm.



Die Fahrradbörse findet jedes Jahr zu Beginn der Radsaison statt.

zu steigern. Darüber hinaus wurde für das Jahr 2019 ein gemeinsamer Eventkalender konzipiert, welcher zusätzlich zur Verteilung an die Geschäfte und Tourismusbüros im Land 3-4x jährlich per Postwurf an die Haushalte der Gemeinden Bludenz, Bürs, Nüziders und Braz zugestellt wird.

- Überarbeitung Standortpapier „Bludenz in Bewegung“: da die erste Auflage fast vergriffen ist, wurden die Inhalte des Standortpapiers im Herbst auf den aktuellen Stand gebracht. Das neue Standortpapier erscheint im ersten Halbjahr 2019.
- Infostelen: Im Sommer 2018 wurden in der Altstadt zwei digitale Infosäulen errichtet. Der interessierte Gast findet hier relevante Informationen aus Bludenz, aktuelle Veranstaltungen sind auf den ersten Blick ersichtlich.
- Besonderen Fokus legte die Bludenz Stadtmarketing GmbH im Jahr 2018 auch auf das Unternehmernetzwerk: Neben dem bereits etablierten Stadtfrühstück, welches im Jahr 2018 2x stattfand, organisierte sie noch die Sunset Lounge, ein Unternehmertreff am Abend, welcher großen Anklang fand. Auch zum Wirtefrühstück lud das Stadtmarketing die Gastronomen aus Bludenz ein, um eine bessere Koordination von Öffnungszeiten und Aktionen zu gewährleisten. Alle drei Aktionen wurden gut angenommen, eine Fortführung für das Jahr 2019 ist geplant.



Beim Alpen Culinary-Festival verwandelt sich Bludenz in eine große Küche.



Das Milka-Schokofest Anfang Juli ist fixer Bestandteil im Veranstaltungsprogramm.